

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 26.

Sonnabend den 26. Januar.

1856.

Vierzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Eine junge Sängerin, Frä. Valentine Bianchi aus Petersburg, trat in dem vierzehnten Abonnement-Concert als Gast auf. Es ging derselben — namentlich von Paris aus, wo sie in der italienischen Oper große Erfolge errungen hatte — ein sehr vortheilhafter Ruf voraus. Derselbe sagte nicht zu viel, denn Frä. Bianchi ist in jeder Beziehung eine Sängerin ersten Ranges. Ihr schönes, biegsames und umfangreiches Organ übt bei einer vollendeten musikalischen Ausbildung einen eigenthümlichen, unwiderstehlichen Reiz auf die Hörer aus. Neben der durchaus tadellosen Technik bewährte die Sängerin ein ganz bedeutendes Talent in der Auffassung der Musikstücke. Sie gab uns die sehr viele technische Schwierigkeiten darbietende und besonders für eine Italienerin in der Auffassung äußerst schwere Beethoven'sche Concert-Arie in ganz eigenthümlicher, ein vollkommenes Verständniß beweisender Art und Weise: es war diesmal der Schmerz und die Leidenschaft der Südländerin, welche durch die specifisch deutschen Töne Beethovens zu uns sprachen. Reizend, pikant, das naive Element, und die Anmuth der feinen Conversationsmusik hervorhebend war Frä. Bianchi's Vortrag des Recitativs und der Arie aus „Cenerentola“ von Rossini. Hier fand die Sängerin noch mehr Gelegenheit, ihre große technische Fertigkeit zu entwickeln und mit den reizendsten Fiorituren zu glänzen. Was mir vor Allem aber diese Leistungen werth macht, sind der Adel der Kunstgesinnung, die anmuthige Naivität und Jungfräulichkeit, die sich in Frä. Bianchi's Gesänge aussprechen. Bei ihr findet man auch nicht eine einzige der Manieren, Unarten oder Mucken, von denen selbst große und berühmte Sänger selten ganz frei, die am häufigsten aber bei den italienischen Opersängern anzutreffen sind. Dem Vernehmen nach wird Frä. Bianchi noch in zwei Concerten singen. Wir sind der Direction für die Bekanntschaft mit dieser Künstlerin zu Dank verpflichtet. — Als Instrumental-Solo-Vortrag hörten wir ein Concert für Violine von Alard, gespielt von dem Orchestermitgliede Herrn George Japha. Schon die Wahl dieses jämmerlichen Nachwerkes, dessen geringste Fehler beiläufig ungebührliche Länge und ungewöhnliche Langweiligkeit sind, ist zu mißbilligen. Dergleichen Fadaisen und musikalischer Firtlesanz können nur durch die Wiedergabe eines vollendeten Virtuosen einigermaßen erträglich werden. Herr Japha ist aber nicht Virtuoso genug, um den hier gemachten technischen Voraussetzungen zu genügen, noch weniger ist er im Stande, das fade Werk geistig zu beleben. Referent will über die öfteren Versehen und Unsauberkeiten, die sich in Herrn Japha's Spiel zeigten, hinweggehen, vor Allem aber ihn auf eine entsprechendere Ausbildung des Tones und eines besseren Geschmacks im Vortrag, wie in der Wahl der Musikstücke aufmerksam machen. — Vorzüglich schön waren wieder die Orchesterleistungen: Duvertüre Op. 7, A dur von J. Rich — ein Werk, das, namentlich bei so vortrefflicher Ausführung, seine Wirkung nie verfehlen wird — und die herrliche A dur-Symphonie von Beethoven, die auch diesmal mit Enthusiasmus aufgenommen ward. Ferdinand Gleich.

Nordlicht.

Am 25. Januar früh hat in den nördlichen Gegenden ein starkes Nordlicht stattgefunden, denn die Schwankungen der Mag-

netnadel in Leipzig waren selbst als Nordlichtschwankungen ungewöhnlich groß. Die Scala des Magnetometers entfernte sich zuweilen aus dem Gesichtsfelde des Fernrohrs und die größten messbaren Schwankungen betrug fünf Grad. Wahrscheinlich verblendete bei uns nur der bedeckte Himmel und der anbrechende Tag die Sichtbarkeit des Nordlichts selbst. Dr. A. W.

Merkwürdige Kalendertage.

Der Kalender bewährt seine Nützlichkeit nicht allein in astronomischer, in ökonomischer und weltbürgerlicher, sondern auch in historischer Rücksicht. Was wäre die ganze Geschichte der Vorzeit, wenn die Begebenheiten nicht nach Jahren und Tagen bestimmt und angegeben werden könnten? Wäre sie nicht ein buntes Chaos, ohne Ordnung und Verbindung? Darum kann die Geschichte der Zeitrechnung nicht entbehren, sie muß sich vielmehr derselben als eines Haltbandes bedienen, an welches sie die Begebenheiten reihen kann. Der Freund der Geschichte bemerkt daher sorgfältig die Jahre, in welchen sich wichtige Ereignisse zugetragen haben, und, ist ihm ein treues Gedächtniß verliehen, vertraut er demselben wohl auch die merkwürdigen Tage an. Da seit der Schöpfung unserer Erde wohl kein Tag vergangen sein dürfte, am welchem sich nicht etwas Bemerkenswerthes zugetragen hat, so würde freilich jeder Tag eine Merkwürdigkeit aufzuweisen haben; aber da nicht alles, was diesem und jenem wichtig ist, ein allgemeines Interesse hat, so hebt die Geschichte nur die Zeitereignisse aus, die ein Interesse für jeden gebildeten Menschen haben. Einsender dieses erachtet es daher nicht für unzumuthig, wenn er den Lesern dieses Blattes hier wenigstens einen Einblick in das weitschichtige Reich der Vorzeit darbietet, weshalb er ihnen hiermit probeweise ein wenn auch nur kurzes Verzeichniß einiger der bedeutungsvollsten Tage, welche die Geschichte als merkwürdig aufstellt, vorlegt.

Januar.

Der 1. Januar 1308 ist ein Tag, welcher für die bürgerliche und moralische Weltordnung von großem Einflusse gewesen ist. An diesem Tage nämlich verbanden sich die drei schweizerischen Waldstätte gegen den Kaiser Albrecht. Die Folge dieser Verbindung war zuletzt die gänzliche Losreißung der Schweiz von der österreichischen Herrschaft.

Am 5. dieses Monats 1762 starb die russische Kaiserin Elisabeth II.

Am 8. d. M. (nach Andern am 28.) starb im Jahre 814 Kaiser Karl d. G. Auch war dieser Tag im Jahre 1642 der Todestag des berühmten Galilei, der die Wahrheit des kopernikanischen Weltsystems mit neuen Gründen unterstützte. An dem nämlichen Tage 1713 legte der schwedische General Steenbock die Stadt Altona in Asche.

Am 9. 1537 ward Cosmus von Medici zum Staatsoberhaupte von Toscana erhoben.

Am 12. 1519 starb Kaiser Maximilian I., Großvater Karls, nachmaligen Kaisers.

Der 15. 1794 ward merkwürdig durch die Hinrichtung einiger Tausend Bürger zu Toulon, welche auf eine höchst grausame Art durch Kanonenschüsse niedergeschmettert wurden, weil sie sich nicht republikanisch genug bei der Einnahme der Stadt durch die Engländer bewiesen hatten.

Der 17. 1734 ist der Krönungstag August III. zum König von Polen.

Am 18. 1701 setzte sich der bisherige Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg die Königskrone zu Königsberg auf, und nahm nun unter dem Namen Friedrich I. den Königstitel an.

Am 20. 1788 ward der Friede zu Versailles geschlossen, in welchem Amerika seine Unabhängigkeit erhielt.

Der 21. 1793 war der Tag der Hinrichtung Ludwigs XVI., Königs von Frankreich.

Am 23. 1546 begab sich Luther mit seinen drei Söhnen auf die Reise nach Eisleben, wo er am 28. eintraf, aber nicht wiederkehrte.

Der 24. 1712 ist der Geburtstag Friedrichs d. Gr., Königs von Preußen.

Am 28. 1547 starb Heinrich VIII., König von England. Luther hatte mit ihm harte Zwiste und schrieb mehrere Schriften gegen ihn.

Am 30. 1649 ward Karl I., König von England, enthauptet. Die Regierung riß an seiner Stelle der Usurpator Cromwell an sich.

B.

Vermischtes.

Leipzig, 25. Jan. Nicht ohne Interesse dürften einige Nachrichten über die hiesigen studentischen Verhältnisse sein. Während die Zahl der Farbenverbindungen in frühern Zeiten eine sehr große war, während sie namentlich in den Jahren 1848 und 1849 in Folge des Entstehens zahlreicher Burschenschaften eine Höhe erreichte, wie seit langer Zeit nicht, sank dieselbe nach Auflösung aller Burschenschaften so beträchtlich, daß man nur noch vier, eine Zeit lang fünf Farbenverbindungen zählte. In der neuesten Zeit scheint man wieder auf jenen alten Standpunct zurückkommen zu wollen, so daß binnen kurzer Zeit drei neue Farbenverbindungen entstanden sind. Außerdem aber hat sich den hiesigen Studentenverbindungen am gestrigen Tage noch eine neue zugesellt. Schon vor einiger Zeit durchlief die Blätter das Gerücht, der sogenannte Wingolf, eine religiöse Studentenverbindung, werde auch an die Leipziger Hochschule verpflanzt werden, bis es später hieß, daß dieser Verbindung die Genehmigung höhern Orts versagt worden sei. Unter einer Anzahl studirender Jünglinge unserer Hochschule (Theologen) scheint aber die Idee einer religiösen Verbindung großen Anklang gefunden zu haben, und ihren Bemühungen ist es gelungen, an einem der letzten Tage, zwar nicht unter dem Namen Wingolf, sondern unter der Benennung Wittenbergia, eine Farbenverbindung (Grün und Gold) ins Leben zu rufen, deren Princip dahin gerichtet ist, daß die Verbindung eine studentische Verbindung sein soll, welche sich auf „Iesum Christum ihren Herrn stützt“.

(D. A. Ztg.)

Man schreibt der Kölnischen Zeitung aus Leipzig vom 20. Jan.: Gestern Abend hatten wir einen seit lange ungewohnten Auftritt. Leipzig ist ja ein klein Paris, und so ward hier Dr. Johannes Minckwitz von Risard's Schicksal ereilt: er ward von den Studenten ausgetrommelt. Veranlassung dazu hatte sein anmaßendes Auftreten gegen Gelehrte wie Wolf, Voss, Nisch gegeben. Wenigstens lag auf dem Katheder die Vorrede zu seiner neuen Ausgabe der „Odyssee“ in profaischer Uebersetzung mit unterstrichenen Stellen. Man rief: Vivat Nisch! Pereat Minckwitz! und da Hr. Minckwitz nicht weichen wollte, verließen die meisten Studenten den Hörsaal. Minckwitz hat erst diesen Sommer die Venia legendi erhalten. Als er 1849 sich habilitiren wollte, wurde seine eingereichte Arbeit von der Facultät zurückgewiesen. Er rächte sich durch deren Herausgabe mit einem sehr anzüglichen Commentar“.

Nekrolog vom Jahre 1855.

(Fortsetzung.)

Der magyarische Schriftsteller Georg v. Saal starb am 7. November in Pesth, 73 J.

Marchese San Giuliano Gagliati, neapolit. Geschäftsträger in Rom, st. am 9. Octbr. daselbst an der Cholera.

Dr. Thomas Gatsford, der in der Gelehrtenwelt rühmlich bekannte Regius Professor der griechischen Literatur und Dechant der Christkirche in Orford, st. am 2. Juni in Orford, 75 J.

Frau Louise v. Gall, dramatische Schriftstellerin, starb am 17. März in Sassenberg.

G. F. Gallo, gewesener Bürgermeister der Stadt Neuenburg und Präsident des obersten Gerichtshofes, seit der Revolution von 1848 aber gänzlich von allen öffentlichen Geschäften zurückgezogen, st. Ende August in Neuenburg. Er war ein eifriger Anhänger des Fürstenhauses, aber

auch zugleich eifersüchtiger Wächter der ausgedehnten Freiheiten der Bürgerchaften und des Landes.

Bicomte d'Almeida Garrett, Pair von Portugal, ein ausgezeichnete Dichter, st. Ende Decbr. 1854.

General Garzanow, Commandeur der 3. Grenadier-Artillerie-Brigade, st. am 12. Januar in Warschau.

Geheimerath v. Karl v. Gasser, vorm. Gesandte Bayerns am Bundestage, am griechischen und einigen anderen Höfen, st. am 13. December in München, 72 J.

Stadtrath Gafner, einer der letzten Böglinge der hohen „Karlschule“ in Stuttgart, st. am 8. Juni in Rottweil, 86 J.

Geb. Hofrath Carl Friedrich Gauß, ord. Professor der Astronomie zu Göttingen, einer der größten Mathematiker, geb. am 30. April 1777 in Braunschweig, docirte seit 1807 an der Universität Göttingen, starb am 23. Februar daselbst.

Gauthier, der sechste franz. Almosenier beim orientalischen Heer, starb im Juli auf der Kreim an der Cholera.

Statsrath Gähler, präsidirender Bürgermeister in Altona, starb am 24. October, 74 J.

Dr. K. G. Gebauer, der allgemein geachtete und treuverdiente Gymnasiallehrer in Baugen, st. am 9. Februar.

Bildhauer Geerts aus Antwerpen, Professor an der Akademie zu Löwen, berühmt durch seine Arbeiten im mittelalterlichen Style, st. Anf. Juni.

Amalie Luise v. Geibel, geb. Trummer, die Gattin des Dichters Emanuel Geibel, st. am 21. Novbr. in München, 22 J.

Der quicse. l. Ober-Appellationsgerichtsrath Dr. Philipp Geigel starb am 1. Novbr. in München.

Herzog Ferdinand von Genua, f. Prinz von Sardinien, geboren am 15. Novbr. 1822, vermählt am 22. April 1850 zu Dresden mit der Prinzessin Elisabeth von Sachsen, st. am 10. Febr. in Turin. Derselbe focht mit großer Auszeichnung in der Schlacht bei Novara.

Feldzeugmeister Menrad Gebr. v. Geppert, Inhaber des 43. österreich. Inf.-Reg., seit 1836 pensionirt, st. am 8. April in Wien, 88 J.

Der Bojar Alexander Ghyka, Onkel des regierenden Fürsten in der Moldau, st. am 19. Juli in Franzensbad in Böhmen, und ist seine Leiche nach Bukarest abgeführt worden.

Die verw. Gräfin Henriette v. Giech, geb. Freiin v. Stein, die ältere der beiden Töchter des am 29. Juli 1831 verstorb. preuß. Ministers v. Stein, geb. am 2. August 1796, st. am 11. Octbr. in München.

Appellations-Gerichts-Präsident Gierke (1848 Minister) st. am 29. August in Bromberg an der Cholera.

Der preuß. Generalmajor a. D. Ritter Hans Wilhelm v. Giese, geb. am 15. Juni 1788 in Litauen, st. am 30. December in Brandenburg a. d. H. Der Sohn eines gemeinen Soldaten, trat er 1800 als Gemeiner in das damalige Regiment von Wittwig (2. Leib-Husaren) und machte alle Feldzüge von 1806—1815 mit. 1850 nahm er seinen Abschied.

Dr. Giesebrecht, königl. Provinzial-Schulrath in Königsberg, starb am 7. October daselbst an der Cholera.

A. Giesecke, f. hannov. Consul in Stockholm, Großhändler und Fabrikant daselbst, st. am 11. Februar.

Admiral John Giffard, seit 1830 pensionirt, starb Ende September in London, 90 J.

Advocat Giovannini, 1848 in Modena, seiner Vaterstadt, Mitglied der dortigen provisorischen Regierung, st. am 29. August in Turin an der Cholera.

Die Gattin von Emile de Girardin, geb. Delphine Gay, bekannt als Schriftstellerin, st. am 30. Juni in Paris.

Alexander Graf v. Girardin, ein alter General der Kaiserzeit, Oberjägermeister Karls X., st. am 5. August in Paris, 79 J.

G. Glarakis, Senator und Minister des Aeußern während des Pacifico-Streits mit England, st. Anfang Novbr. in Athen. Er war der Sohn eines Geistlichen aus Ghios und auf den Hochschulen Leipzig und Göttingen als Arzt gebildet. Der Befreiungskrieg führte ihn auf die politische Schaubühne.

Maximilian Glas, demokratisches Mitglied des Frankfurter Parlaments, st. am 25. Mai in Landau.

Ludwike Glinka, Gemahlin des wickl. Staatsraths Glinka, starb am 18. Septbr. in Simbirsk.

Glochner, pens. Generalsecretair des Kriegsministeriums, st. am 9. Decbr. in München, 61 J.

M. Gobecevic, Schiffseher und Mitglied der Handelskammer in Triest, Schwiegervater des Fürsten von Montenegro, st. am 22. April in Triest.

Fürstin Helene Golizyn, geb. Narvskhin, welche in erster Ehe mit dem Fürsten Italiiski Grafen Suworoff-Rymnikski, dem Sohne des großen Feldherrn, vermählt war, st. am 16. Decbr. in Odessa.

Oberstleutnant Gordon von der Inverness-Hochland-Infanterie, der 43 Jahre lang diese Stelle in demselben Regimente bekleidete, st. im December in London an den Pocken in hohem Alter.

Fürst André Gortschakoff, General der Infanterie, st. am 23. Febr. in Moskau.

Baptist Göblin von Tiefenau, gewesener Generalmajor in holländischem Dienste, st. Ende December in Luzern.

Die Witwe des berühmten Joseph v. Görres, geb. v. Lafaur, starb am 20. Juni in München, 76 J.

Der pens. österr. Major Graf, Omer Pascha's Lehrer, st. im Septbr. zu Gospich an der Cholera, 74 J. Derselbe trat 1800 bei der Artillerie ein, avancirte 1813 vom Feuerwerker zum Fähnrich und Artillerieofficier beim Piccaner Grenzregiment und wurde 1845 als Major pensionirt. Es bestanden früher in den Grenzstationen sogenannte mathematische Lehranstalten, deren Vorstand und Lehrer in den wichtigsten militairischen Wissenschaften Graf zu Gospich war, und hier erhielt unter und durch ihn Omer Pascha seine militairische Ausbildung.

Herzog von Grammont, Adjutant des Herzogs von Angouleme und Vater des Herzogs von Guiche, des franz. Gesandten in Turin, starb Anfang März in Paris.

Prof. Timotheus Granowski, einer der gelehrtesten Männer Rußlands, st. am 16. October in Moskau.

Der Schauspieler Louis Grauert, ein trefflicher Charakterdarsteller, geb. 14. Decbr. 1816 in Berlin, st. am 13. August in Prag.

Gräfin Sophie v. Gravenreuth, Oberhofmeisterin und langjährige treue Begleiterin der verst. Königin Therese, st. am 12. Sept. in München.

Der berühmte Geologe Georg Bellas Greenough, geb. 1778, welcher in Cambridge und Göttingen studirte, und eine Zeit lang im Unterhause saß, st. am 2. April in Neapel, auf einer Reise nach dem Orient begriffen.

Der k. bayerische Oberforst Rath v. Greherz, geb. in Bern, st. daselbst am 16. Mai.

Major v. Griesheim, einer von den Kriegeren, die 1809 den Zug von der österreichischen Grenze bis an die Nordsee mit dem Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig machten, st. am 30. Sept. in Braunschweig. Derselbe wohnte den Schlachten bei Halberstadt und Delper 1809 bei und focht hierauf mit dem braunschw. Corps in Spanien und später bei Waterloo gegen die Franzosen.

Generallieutenant Gardiliotis Grivas, früher Adjutant des Königs und k. Oberstallmeister, Bruder des Parteigängers Theodor Grivas, starb am 24. März in Athen, 52 J.

Geb. Confistorialrath, Landkirchen- und Schulen-Inspector Dr. th. Große st. am 23. Novbr. in Altenburg, 78 J.

Domcapitular Georg Grundler, bischöflicher geistlicher Rath und Kanzleidirector in Regensburg, st. am 2. Juli daselbst, 76 J.

Der Enkel des russischen Czaren Georg XIII., Fürst Peter von Grusien, Fähnrich im Dragoner-Reg. Kronprinz von Württemberg, der bei Karls am 29. Septbr. gefallen, 19 1/2 J., ist in Tiflis am 17. Octbr. in der Gruft seiner Ahnen, der Könige von Grusien, beigesetzt worden.

Der frühere Advocat Grüniger, ein badischer Flüchtling, st. im Febr. in der Schweiz. Er war Mitglied der constituirenden Versammlung und Civilcommissar in Stühlingen; als solcher verhaftete er Brentano, als sich dieser von Freiburg über Stühlingen in die Schweiz begab, ließ ihn jedoch bald wieder frei. Grüniger war zu mehreren Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Der franz. Oberlieutenant Guérin fiel bei dem Sturm auf Sebastopol am 8. September.

Johann Eduard Gulden, dramatischer Dichter, der seine Thätigkeit dem Leopoldstädter Theater unter Marinelli's Direction ausschließlich zuwendete, st. im October in Neustadt am Walde bei Wien an der Cholera.

Generalmajor Joseph Frhr. v. Gumpenbergr, Commandant der Festung Landau, st. am 2. Februar.

Anton Frhr. v. Gumpenbergr, k. bayerischer General der Infanterie, Mitglied der Kammer der Reichsräthe, Oberstinhaber des Infanterie-Regiments Nr. 4, st. am 5. April in München, 68 J. Nahm rühmlich Antheil an den Feldzügen in diesem Jahrhundert und war u. a. auch Kriegsminister im Ministerium Abel.

Dr. Arnold Gutschmann, ein sehr geachteter praktischer Arzt, starb am 23. Juni in Lemberg an der Cholera.

Domherr Gürth in Breslau st. Anfang October.

(Fortsetzung folgt.)

Vom 19. bis 25. Januar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 19. Januar.

Johanne Friederike Eleonore Hausknecht, 26 Jahre alt, Bürgers und Kramers Ehefrau, in der Alexanderstraße.
 Paul Georg Friedrich Pflug, 2 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Meublespolirers Sohn, in der Gisterstraße.
 Johanne Marie Auguste Krüger, 1 Jahr 7 Monate alt, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, in der Gerberstraße.
 Friedrich Wilhelm Brück, 24 Jahre alt, Schriftfeger, im Jacobshospitale.
 Friedrich Carl August Arnstädt, 36 Jahre 6 Monate alt, Schuhmachergeselle, in der Antonstraße.
 Julie Ida Horn, 12 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 20. Januar.

Igfr. Clara Cornelle Drobisch, 19 Jahre 13 Tage alt, Doctors der Philosophie, Dekans der philosophischen Facultät, Professors der Mathematik und Philosophie und Ritters des königl. sächs. Verdienst-Ordens Tochter, in der Aniversitätsstraße.
 Emilie Elisabeth Gottfried, 27 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Zwillingstöchter, in der Gerberstraße.
 Carl Friedrich Wilhelm Wurliker, 41 Jahre 7 Monate alt, Bürger und Lohnschreiber, in der Ulrichsgasse.
 Igfr. Amalie Auguste Heyne, 35 Jahre 2 Monate alt, emerit. Buchdruckers Tochter, am Königplatz.

Montag den 21. Januar.

Marie Therese Hauser, 31 3/4 Jahre alt, Bürgers und Mechanici Ehefrau, in der Weststraße.
 Christiane Wilhelmine Wölfer, 75 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, in der Petersstraße.
 August Ferdinand Hermann, 53 1/2 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, in der Eisenstraße.
 Sophie Dorothee Strigel, 58 Jahre alt, Aufläders Witwe, in der Nicolaisstraße.

Dienstag den 22. Januar.

August Ludwig Nothes, 61 3/4 Jahre alt, Bürger, Doctor der Rechte, Advocat und Notar, Kramerconsulent und Ritter des königl. sächs. Albrechts-Ordens, in der Petersstraße.
 Johanne Christiane Eckhardt, 82 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, in der großen Fleischergasse.
 Carl Gottlieb Schulze, 27 1/2 Jahre alt, Handlungscopist, am Neumarkt.
 Emil Hermann Adolph Engel, 8 Wochen 1 Tag 18 Stunden alt, Bürgers u. Schneidernstr. Sohn, in der Hainstraße.
 August Leopold Littmann, 9 Wochen alt, Secretairs und Cassirers des Stadttheaters Sohn, in der neuen Straße.
 Johann Christoph Andreas Held, 28 Jahre alt, Handlungscopist aus Artern, im Jacobshospitale.
 Anna Bertha Marie Pflug, 1 Jahr 7 Monate alt, Handarbeiters Tochter, im Jacobshospitale.
 Marie Auguste Emilie Rabisch, 7 1/2 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Centralstraße.
 Ein unehel. Knabe, 14 Tage alt, in der Reudniger Straße.

Mittwoch den 23. Januar.

Fürchtgott Ferdinand Wendt, 63 Jahre alt, Bürger, Schneidermeister und Hausbesitzer, in der Hainstraße.
 Caroline Florentine Kanne, 71 1/2 Jahre alt, Bauinspectors Witwe, in der langen Straße.
 Johanne Sophie Krätschmer, 73 Jahre alt, Markthelfers Witwe, im Armenhause.
 Ein unehel. Knabe, 2 1/4 Jahre alt, in der Schützenstraße.

Donnerstag den 24. Januar.

Benedictus Gotthelf Teubner, 71 1/2 Jahre alt, Bürger, Buchdruckereibesitzer, Buchhändler, vormal. Stadtrath und Ritter des königl. preuß. rothen Adler-Ordens IV. Classe, am Augustusplatz.
 Hedwig Becker, 12 Jahre alt, Bürgers, Kramermeisters und Hausbesitzers Tochter, am Augustusplatz.
 Christian August Schierich, 47 1/2 Jahre alt, Bürger und Böttchermeister, in der Hospitalstraße.
 Ida Emilie Louise Fränzel, 9 1/2 Monate alt, Bürgers und Kramers Tochter, in der Reudniger Straße.
 Johanne Rosine Hittig, 71 Jahre alt, Trockenplatz-Besitzers Witwe, am Markt.

Ein todtgeb. Mädchen, Carl Gebetners, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Halle'schen Straße.
Johanne Christiane Krehahn, 40^{1/2} Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, Strafarbeiterin im Georgenhause.
Ein unehel. Mädchen, 6 Monate alt, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 25. Januar.

Ein todtgeb. Knabe, Heinrich Louis Klingers, Bürgers, Seifensiederobermstrs. u. Stadtverordneten Sohn, in der Petersstraße.
11 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 36.

Vom 19. bis 25. Januar sind geboren:

28 Knaben, 17 Mädchen; 45 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Sexagesimae predigen

zu St. Thomä: Früh ¹/₂ 9 Uhr Herr D. Großmann, Sup.,
Mitt. ¹/₂ 12 Uhr Herr M. Valentiner,
Vesper 2 Uhr Herr Cand. Schulze,
zu St. Nicolai: Früh ¹/₂ 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation
mit den confirmirten Knaben,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
Vesper 2 Uhr Herr M. Suppe,
zu St. Petri: Früh ¹/₂ 9 Uhr Herr M. Naumann, Commu-
nion, 8 Uhr Beichte,
Vesper 2 Uhr Herr M. Selle,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Hennig,
Vesper 2 Uhr Herr Stud. Richter,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris,
Nachmittags ³/₄ 4 Uhr Missionsstunde, Herr Prof. D. Kahnis,
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel,
Vesper ¹/₂ 2 Uhr Betstunde und Examen,
zu St. Jacob: Früh ¹/₂ 9 Uhr Herr M. Michaelis,
reformirte Kirche: Früh ³/₄ 9 Uhr Herr Pastor Blasch,
katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
Vorm. 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Dreschner)
und Hochamt,
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
deutschl. Gemeinde: Früh ¹/₂ 11 Uhr Herr Pfarrer Ziegler,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Selle.

Wöchner: Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

W o t t e.

Heute Nachmittag ¹/₂ 2 Uhr in der Thomaskirche:
Wohl dem, der nicht ic., von Albrecht.
Dem Chaos im Dunkel ic., von Weinlig.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh ¹/₂ 9 Uhr in der Thomaskirche:
Misericordias Domini, von Mozart.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 18. bis 24. Januar 1856.

a) Thomaskirche:

- 1) J. von Auenmüller, königl. sächs. Oberpostrath, des k. k. österr. Franz Joseph-Ordens und des herzogl. sächs. Ernestinischen Hausordens Ritter, mit Frau E. E. Schimmel geb. Wüning, Bürgers und Kaufmanns hier Witwe.
- 2) A. L. Anders, Bürger und Kramer hier, mit Jungfrau E. A. Frenzel, Handlungs-Procuristens hier T.
- 3) E. G. Schröder, Einwohner in Reudnitz, mit Jungfrau J. S. S. Wolf, Bürgers und Webermeisters in Gefell Tochter.
- 4) A. R. Bornemann, Cigarrenmacher hier, mit Jungfrau A. A. Zach, Einwohners in Berlin Tochter.
- 5) J. J. E. Busch, Schlosser hier, mit J. A. Schuchert, Bürgers, Gold- und Silberarbeiters in Weissenfels Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) H. L. Pernigsch, Bürger und antiquarischer Buchhändler allhier, mit Jungfrau A. A. E. Schimmel, Bürgers u. Schuhmachermeisters allhier Tochter.

- 2) D. G. A. Thielen, Amts-Rentmeister zu Grohnde im Königreiche Hannover, mit Jungfrau W. H. Meyer, Oberpostamts-Secretairs allhier Tochter.
 - 3) E. F. F. Schulze, Bürger und Meubleur allhier, mit Jungfrau E. E. Ditto, A. W. Schulze's, Markthelfers allhier Stief- und Pflgetochter.
 - 4) E. F. E. Weber, Cigarrenfabrikant in Neuschönefeld, mit Jungfrau F. S. Meißner, Gärtners, Bürgers u. Hausbesitzers allhier Tochter.
 - 5) J. E. Waldappel, Victualienhändler in Neuschönefeld, mit Jungfrau E. D. Barth, Bierverlegers allhier hinterl. T.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) Valentin Hermann Möller, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jungfrau Marie Fried. Louise Kahleis von hier.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 18. bis 24. Januar 1856.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. Klemmers, Feuermanns bei der sächs.-baier. Staats-Eisenbahn Tochter.
- 2) G. B. Blanchards, Lehrers Sohn.
- 3) J. G. Böttchers, Jägers 2. Comp. I. Bat. Tochter.
- 4) J. F. Diethe's, Musici Tochter.
- 5) E. H. Ricklich's, Markthelfers Tochter.
- 6) F. E. J. Sause's, Bürgers u. Strumpfwirkermeisters S.
- 7) H. Thieme's, Schneidergefellens Tochter.
- 8) H. E. Häckels, Bürgers und Klempnermeisters in Werdau Sohn.
- 9) J. E. E. Cordes', Hauptsteuer-Amtdieners Tochter.
- 10) F. A. Pösch', Zimmergefellens Tochter.
- 11) G. A. Bachs, Buchbinders Sohn.
- 12) F. J. Hermsdorfs, Schriftsetzers Tochter.
- 13) J. H. Graefe's, Tischlers Sohn.
- 14) E. B. Kellermanns, Schlossergefellens Tochter.
- 15) E. F. Nießschmanns, Bürgers u. Fleischermeisters Sohn.
- 16) F. A. Ziegerts, Bürgers und Mechanikers Sohn.
- 17) F. A. Füssels, Handarbeiters Sohn.
- 18) H. W. J. Riemanns, Bürgers und Holzhändlers Sohn.
- 19) H. A. Wolfs, Wechselsensals Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) H. A. Zeitlers, Custos und Präcentors an der Johannis-Kirche Tochter.
- 2) D. A. Bergmanns, Bürgers und Schmiedemeisters T.
- 3) H. A. L. Brinkmanns, Markthelfers Sohn.
- 4) H. D. Kunaths, Handlungs-Commis Sohn.
- 5) A. L. Beyers, Bürgers und Friseurs Sohn.
- 6) J. E. Grasss, Bürgers und Kramers Sohn.
- 7) J. E. Lannerts, Bürgers, Schenkewirths u. Hausbesitzers Sohn.
- 8) J. G. Lanzenbergers, Buchdruckers Tochter.
- 9) G. A. Webers, Tischlergefellens Sohn.
- 10) ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Edmund Herm. Kaspar Brunert, Schlossers bei der sächs.-baier. Staats-Eisenbahn hier Sohn.
- 2) Richard Franz Braune, Buchdruckers hier Sohn.

d) Deutsch-katholische Gemeinde:

- 1) Theodor Adolph Theile, Glasers in Neuschönefeld Sohn.
- 2) Karl Robert Wilhelm Pörschmann, Handarbeiters in Neuschönefeld Sohn.

Börse in Leipzig am 25. Januar 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ	3	84 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	100	—	u. B. à 100 ϕ	—	—	114
	- 1855 v. 100 ϕ	3	77 1/2	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	105	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	217
	- 1847 v. 500 ϕ	4	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	—	à 100 ϕ	—	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 ϕ	4	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	85 1/2	—	Löb.-Zitt. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	48 1/2	—	—
	v. 100	4	—	Cr.-C.-Sch. } kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch. } do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	312 1/2
	K. S. Land- (v. 1000 u. 500)	3 1/2	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	110 1/2
	rentenbriefe } kleinere	3 1/2	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	161	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles-	4	—	do. do. do.	5	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ϕ do.	—	—	167
Eisenb.-Comp.	4	—	do. do. do.	5	—	—	Cöln-Mind. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	
Leipzig-St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrd. Act. à 100 ϕ do.	—	—	—	
Obligat. } kleinere	3	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 ϕ do.	—	—	—	
do. do. do.	4	—	Leipziger Bank-Actien, 1. Emiss.	—	—	—	—	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	à 250 ϕ pr. 100 ϕ	168	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500 ϕ	3 1/2	88 1/2	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	149 1/2	—	—	National-Bank pr. fl. 150	—	—	94 1/2	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	125	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 500 ϕ	3 1/2	92 1/2	B. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	117 1/2	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	98 1/2	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100 ϕ do.	—	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5 ϕ	—	—	95 1/2	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	Braunschwg. do. Litt A. u. B. do.	127	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 ϕ	—	—	—	

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 M.	143 1/4	—	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato 2 M. 3 M.	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach ger-	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	102 3/4	Paris pr. 300 Francs	{ k. S. 2 M. 3 M.	80 3/4	—	ring. Ausmünzungs. Agio pr. Ct.	—	—	9 1/2 *)
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	99 7/8	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ k. S. 2 M. 3 M.	—	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	—	5. 14 1/2
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. 2 M.	—	109 7/8	Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	—	5 1/2 †)
à 5 ϕ	k. S. 2 M.	—	—	21 K. 8 G. Agio pr. Ct.	—	—	—	Kaiserl. do. do.	—	—	6
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	99 3/4	Preuss. Frd'or à 5 ϕ do.	—	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 M.	—	57	—	—	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
in S. W.	k. S. 2 M.	—	—	—	—	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 M.	—	151 1/2	—	—	—	—	do. 10 und 20 Kr. do.	3	—	—
—	k. S. 2 M.	150 1/2	—	—	—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—
—	k. S. 2 M.	—	—	—	—	—	—	Silber do. do.	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 6 1/4 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 1 1/4 Pf.

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren in Leipzig nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen. (Vergl. S. 54 d. Bl. auf 1856.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	25. Jan. 56.	2. Jan. 56.	24. Oct. 55.
Weizen u. Roggenpr. à 1 Dr. Schfl.	1 1/2 ϕ 7 1/2 ϕ	9 ϕ 7 1/2 ϕ	9 1/2 ϕ 7 1/2 ϕ
Franzbröt für drei Pfennige	— 8 3 ϕ	— 8 2 1/2 ϕ	— 8 2 1/2 ϕ
Semmel für drei Pfennige	— 4 1/2 ϕ	— 4 ϕ	— 3 1/2 ϕ
Dreiling für drei Pfennige	— 5 ϕ	— 5 ϕ	— 5 ϕ
Kernbröt für drei Pfennige	— 5 1/2 ϕ	— 5 1/2 ϕ	— 5 1/2 ϕ
„ für einen Neugr.	— 19 1/2 ϕ	— 19 1/2 ϕ	— 19 1/2 ϕ
„ für zwei Neugr.	1 ϕ 6 1/2 ϕ	1 ϕ 6 1/2 ϕ	1 ϕ 6 1/2 ϕ
Roggenbr. für zwei Neugr.	1 ϕ 1 1/2 ϕ	1 ϕ 6 1/2 ϕ	1 ϕ 6 1/2 ϕ
„ für vier Neugr.	2 ϕ 15 1/2 ϕ	2 ϕ 15 1/2 ϕ	2 ϕ 15 1/2 ϕ
„ für sechs Neugr.	3 ϕ 24 ϕ	3 ϕ 24 ϕ	3 ϕ 24 ϕ
„ für acht Neugr.	5 ϕ 2 1/2 ϕ	5 ϕ 2 1/2 ϕ	5 ϕ 2 1/2 ϕ
Schwarzbr. für drei Neugr.	2 ϕ 15 1/2 ϕ	2 ϕ 15 1/2 ϕ	2 ϕ 15 1/2 ϕ
„ für sechs Neugr.	4 ϕ 30 1/2 ϕ	4 ϕ 30 1/2 ϕ	4 ϕ 30 1/2 ϕ

Leipziger Fruchtpreise vom 18. bis 24. Januar 1856.

Weizen, der Scheffel	8 ϕ 7 ϕ 5 ϕ bis 8 ϕ 12 ϕ 5 ϕ
Korn, der Scheffel	7 ϕ — — — bis 7 ϕ 5 ϕ — —
Gerste, der Scheffel	4 ϕ 10 ϕ — — bis 4 ϕ 15 ϕ — —
Hafers, der Scheffel	2 ϕ 12 ϕ 5 ϕ bis 2 ϕ 15 ϕ — —
Kartoffeln, der Scheffel	1 ϕ 10 ϕ — — bis 1 ϕ 15 ϕ — —
Rübsen, der Scheffel	9 ϕ — — — bis — — — —
Erbisen, der Scheffel	6 ϕ 15 ϕ — — bis 6 ϕ 25 ϕ — —

Heu, der Centner	— 20 ϕ — — bis 1 ϕ — —
Stroh, das Schock	5 = 20 = — — bis 6 = 15 = — —
Butter, die Kanne	— 12 = 5 = bis — = 15 = — —
Buchenholz, die Klafter	7 ϕ 25 ϕ — — bis 8 ϕ 10 ϕ — —
Birkenholz, „	6 = 15 = — — bis 6 = 20 = — —
Eichenholz, „	5 = 10 = — — bis 5 = 10 = — —
Ellernholz, „	5 = 15 = — — bis 5 = 20 = — —
Kiefernholz, „	4 = 25 = — — bis 5 = 5 = — —
Rohlen, der Korb	3 = 15 = — — bis — = — = — —
Kalk, der Scheffel	— 27 = 5 = bis 1 = — = — —

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Nach Berlin u. und von dort, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/4 U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Anf. a) Nachm. 12 1/4 U. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hötterau: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Morgs. 6 U. (Güter u. Personenz.); 3) Nachm. 2 3/4 U. — Anf. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 U. (Güter u. Personenz.); c) Abds. 9 1/4 U. [Dresdner Bahnhof].

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 1/4 U. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 3/4 U.; 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/4 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Abds. 5 3/4 U.; e) Abds. 9 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].

III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/2 U.; d) Abds. 9 1/2 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Morgs. 6 U., 2) Morgs. 7 1/2 U., Gilzug, 3) Nachm. 3 1/4 U. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Anf. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].

- V Nach Hof zc. und von dort: **Abf.** 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 $\frac{1}{2}$ U., Sitzung; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Abds. 6 $\frac{1}{2}$ U. — **Ant.** a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weidau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 $\frac{1}{2}$ U. [Bayer. Bahnh.]
- V Nach Magdeburg zc. und von dort: **Abf.** 1) Morgs. 7 U., Schn.-St.; 2) Morgs. 7 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Nelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 $\frac{1}{2}$ U. (mit Nachtlager in Götten); 6) Nachts 10 U. — **Ant.** a) Morgs. 7 $\frac{1}{2}$ U. (aus Götten); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 $\frac{1}{2}$ U. [Magdeb. Bahnhof].

Stadttheater. 90. Abonnementsvorstellung.

Joconde, oder: Die Abenteuer.

Komische Oper in drei Acten. Nach dem Französischen des Etienne, von J. R. von Seyfried. Musik von Nicolo.
(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Graf Robert	Herr Braffin.
Joconde	Herr Schneider.
Ersander, Secretair,	Herr Garnor.
Der Amtmann	Herr Behr.
Hend, Gerichtschreiber,	Herr Graf.
Lucas	Herr Marloff.
Mathilde, Roberts' Geliebte,	Fräul. Hohl.
Edile, Joconde's } Sannchen	Fräul. Neuhold.
	Frau Bachmann.

Bauern und Bäuerinnen. Mathildens Gefolge.

Die Handlung spielt in der Provence.

Der Text der Gefänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Concert

zur
Feier des hundertjährigen Geburtstags
Wolfgang Amadeus Mozarts

im
Saale des Gewandhauses

Sonntag den 27. Januar 1856

Vormittags 11 Uhr.

Der Ertrag ist zu Gründung eines „Mozart-Stipendiums“ für einen talentvollen Schüler oder Schülerin des hiesigen Conservatoriums der Musik bestimmt.

Folgende Compositionen des grossen Meisters aus dessen verschiedenen Perioden werden darin zur Aufführung kommen: Prolog, gesprochen von Herrn H. Behr.

Ouverture zur Oper „Il rè pastore.“ — Duett aus derselben Oper, gesungen von Fräulein Bianchi und Herrn Schneider. — Concert für Violine und Bratsche mit Orchesterbegleitung, vorgetragen von den Herren Concertmeistern R. Dreyschock und F. David.

Ouverture zur Oper „Idomeneo.“ — Scenen aus derselben Oper; die Solopartien gesungen von Fräulein Bianchi, Fräulein Koch und Herrn Schneider.

Priestermarsch aus der Oper „Die Zauberflöte.“ — Arie (gesungen von Herrn Eilers) und Priesterchöre aus derselben Oper. — Ouverture zur Oper „Titus.“ — Schluss-scene aus der Oper „Don Juan“ (auf der Bühne nicht aufgeführt), gesungen von den Damen Bianchi, Koch und Bretschneider und den Herren Schneider, Eilers und Behr. — Sinfonie (C dur, mit der Schlussfuge).

Die Ausführung der Chöre haben die Mitglieder des Pauliner Sängervereins und der Thomanerchor gütigst übernommen.

Subscriptionen, das Billet zu 20 Ngr., mit Sperrsitz 25 Ngr., werden in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** angenommen. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr., mit Sperrsitz 1 Thlr. 5 Ngr.

Einlass halb 11 Uhr. Anfang um 11 Uhr. Ende um 1 Uhr.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewantgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianes) u. Musiksalen, Neumarkt, hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von **E. Schaufus** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichel's Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Das optische Institut von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt Brillen, Lorgnetten und Dyrnguder in großer Auswahl.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl bei **L. Teichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpförtchens Nr. 24.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

B. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Erste und älteste Glacé-Handschuh-Wäscherei und Färberei von **L. Pöniel**, hohe Straße Nr. 11; werden pünctlich ins Haus geliefert à Duzend 20 Ngr.

M. Müller, Sporermeister, Klosterstraße Nr. 5, empfiehlt Sporen, Kan-daren, Steigbügel zc., Galoschfedern, Schlittschuhbeschlüge u. m.

Das Schuh- und Stiefellager von **S. A. Strauß** befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.

Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinaflberarbeit.

S. Meyer, Sporermeister, früher Hölzel, Preußergäßchen Nr. 9, empfiehlt fertige Sporen-Arbeit, Galoschen-Federn, Schlittschuhbeschlüge u. m.

Meubles neuester Façon im Meubles-Magazin Raundörfschen Nr. 5 von **J. A. Truthe**.

Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einläge.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Raculatur und Packpappen und kauft alle Sorten Gatern und Papierspähne

Elegante Equipagen zu Trauungen, Rintlaufen zc. empfiehlt hierdurch ergebens **L. Hellmann** im großen Reiter, Petersstraße.

Carl Runge's Destillation und einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit**, en gros und en detail, Sporengäßchen Nr. 6.

Bekanntmachung.

In dem Besitze eines übel berüchtigten Mannes hat sich die nachstehend unter A. beschriebene Platte vorgefunden, deren redlichen Erwerb er nachzuweisen nicht vermag.

Wir ersuchen den Eigenthümer dieser zur Ansicht bereit liegenden Platte und sonst Jedermann, welcher in Betreff derselben einige Auskunft zu ertheilen vermag, sich baldigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 24. Januar 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

Die Platte ist rund, mißt im Durchmesser circa 3 Zoll, hat einen erhabenen, gewundenen Rand, ist von Silber, theilweise noch vergoldet und zeigt folgende eingravirte Worte:

Wasser Fluth
und Gottes Geist
in den Worten kraft
erweist.

Bekanntmachung. Von der unterzeichneten Gerichtsbehörde soll wegen einer ausgetragten hypothekarischen Forderung das allhier gelegene, im Brandversicherungskataster mit Nr. 36 bezeichnete, im Grund- und Hypothekenbuche für das Dorf Groß- und Klein-podelwitz Folium 34 eingetragene und Meister Friedrich August Dertel gehörige Haus sammt allen Ein- und Zubehörungen, von uns und von Sachverständigen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Steuer-Einheiten und Abgaben zu 243 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. taxirt,

den 26. März 1856

an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Das Nähere geht aus dem in der Schänke allhier befindlichen Anschlag hervor. Haus Podelwitz bei Leipzig, den 24. Januar 1856.

Die Herrschaftlich Selbke'sche Gerichte das.

Rittler.

Holz = Auction.

Nächsten Montag als den 28. Januar sollen auf Püchauer Revier in der Dreße nachstehende Hölzer meistbietend verkauft werden, als:

- 70 starke Durchforstungshaufen,
- 80 schwächere dergl.,
- 7 Schock 3, 4 und 5 zollige Stangen ohne Keisig in halben Schocken und
- 100 Schock kiefernes Keisig, nach Befinden auch mehr, wo das Schock mit 15 Ngr. angeboten wird.

Erstehungslustige haben sich früh 9 Uhr an dem sogenannten Häfenwege daselbst einzufinden, wo die näheren Bedingungen zuvor bekannt gemacht werden. Unbekannte haben auf jeden Haufen und Schock 5 Ngr. anzuzahlen.

Auch stehen 96 Klaftern $\frac{1}{4}$ kieferne Scheite aus freier Hand zum Verkauf.

Forsthaus Lübschütz, am 20. Januar 1856.

C. Wendte, Rfstr.

Holz = Auction.

Auf dem zum Rittergute Brandis gehörigen Forstreviere, die Dreße genannt, sollen kommenden Montag, als den 28. d. Mts. von früh 10 Uhr ab eine Partie kieferne und birkenne Backbündel-Schocke in bekannter Güte, gegen Anzahlung von 10 % pr. Schock, meistbietend verkauft werden.

Die Auktions-Bedingungen werden auf dem Schlage vorher bekannt gemacht.

Schloß Brandis, den 21. Januar 1856.

Der Förster Löwe II.

Die große Auction

von Kleiderstoffen und Damentüchern nebst Nestern — allenthalben Artikel für Confirmandinnen — wird heute u. Montag den 28. Januar a. e. von früh 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr fortgesetzt.

Holz = Auction.

Montag den 28. Januar 1856 von früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an sollen in dem Rigner Rittergutsholze auf der sogenannten Viehweide bei Rizen

- 35 Stück starke eichene Klöber bis zu 38 Fuß Länge und 40 Zoll unterm Durchmesser,
- 16 Klaftern eichene Stöcke,
- 50 Haufen dergl. Abraum und
- 80 Stück stehende Eichen, Eschen, Birken (schönes Stellmacher-Holz) mit Stock u. Wurzeln meistbietend verkauft werden.

Die Auction beginnt früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit dem Verkauf der Abraumhaufen und Stockscheite, und von Mittag 12 Uhr ab mit den Klöbern ic.

Holz = Auction.

Im Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen

Mittwoch den 30. Januar 1856

von Vormittags 10 Uhr an

- ca. 40 Stück eichene Klöber,
- = 12 Klaftern Scheitholz,
- = 90 Stück Langhaufen und
- einige Schocke Abraum- und Dornenkeisig

meistbietend verkauft werden.

Kauflustige haben sich auf dem diesjährigen Schlage des Universitätswaldes zur angegebenen Zeit einzufinden.

Leipzig, am 23. Januar 1856.

Universitäts-Verwaltung.
Graf.

Anzeige.

Die Herren Expeditoren und Fuhrwerksbesitzer werden auf das Haus auf dem Neukirchhofe aufmerksam gemacht, welches den 28. d. M. nothwendig subhastirt wird.



Nachricht für Auswanderer.
Das concessionirte Comptoir für Deutsche
Auswanderung
von Georg Schreiber in Leipzig,
Frankfurter Straße Nr. 1,



empfehle Auswanderern am 1. und 15. jedes Monats prompte Beförderung mit großen dreimastigen Packet-Schiffen I. Classe, direct von Bremen und Hamburg nach sämmtlichen Haupthäfen Amerikas und Australiens.

Da es der Passage-Preise wegen wichtig ist, sich Plätze so zeitig als möglich zu sichern, so zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich in den Stand gesetzt bin, bereits jetzt schon Ueberfahrts-Contracte bei sehr billig gestellten Preisen abzuschließen und versichere dabei prompteste und reellste Bedienung.

Zugleich mache ich auf meine Gepäcbeförderung nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika aufmerksam, welche besonders kleinen Päckereien von 1 bis 50 Pfd. und darüber gewidmet ist und worüber ich auf portofreie Anfragen jede wünschenswerthe Mittheilung gebe.

Georg Schreiber.

Für Auswandernde.

Auch in diesem Jahre expedire ich in besten, gekupferten

Bremer und Hamburger Schiffen erster Classe

Auswanderer nach den Häfen Nordamerika's, Australiens und Chili's zu stets niedrigsten Preisen.

Die regelmäßigen Fahrten beginnen am 1. März und gefällige Anmeldungen dazu, so wie überhaupt für die Frühjahrsreisen erbitte ich mir recht bald.

Jede Auskunft ertheile ich gern bereitwillig und ohne Kosten.

C. Louis Tauber, conc. Agent,
Burgstraße Nr. 1.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Den geehrten Mitgliedern der Erbclasse zur Nachricht, daß der Umtausch der Coupons gegen die Rentenquittung alsbald geschehen kann.

Die Geschäfte im Allgemeinen nehmen ihren ungehörten Fortgang, darum empfehle ich mich auch zugleich zu neuen Aufträgen.

Geschäftsstelle Leipzig,
21. Januar 1856.

Eduard Hercher,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn **F. A. Schruth** (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn **C. Louis Läufer** (Burgstraße Nr. 1), Herrn **Jedor Bilisch** (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn **J. G. Wagner** (Reiher Straße Nr. 11 b).

Mit Kaufloosen dritter Classe 49ster Lotterie, Ziehung Montag den 4. Februar, empfiehlt sich

August Kind, Hotel de Saxe.

Zwei Serien
meiner Lotterie-Compagnie-Spiele,

und zwar:

Serie 32 zum Antheile an 25 Achtel-Loosen mit — Thlr. 20 Ngr. } Einzahlung
" 33 " " " 25 Viertel- " " 1 " 10 " } pr. Classe
sind noch zur Ausgabe gekommen und lade ich zur Entnahme von Scheinen (dritter Classe) aus obigen Serien ergebenst ein.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Bei **Oskar Leiner** in Leipzig, Lurgensteins Garten Nr. 1, ist so eben erschienen und vorräthig bei **C. Deckmann, O. Altem** und in der **Rosberg'schen** Buchhandlung:

Das Mutterherz.

Predigt

von
Dr. **A. Jelinek**.
Preis 2 1/2 Ngr.

Bei **C. A. Klemm** (Neumarkt, hohe Lilie) ist zu haben:
W. A. MOZART — Büste von Bisquit-Porzellan (nur 4 1/2 Zoll hoch) in sprechendster Aehnlichkeit 12 1/2 Ngr.
Dazu passende **Console** von Bisquit-Porzellan . 12 1/2 "

Im Verlage von **C. F. Kahnt** in Leipzig, Neumarkt 16, erschien so eben in eleganter Ausstattung das vor Kurzem mit so großem Beifall aufgeführte

„Glöckchen“

Clavierstück

von
Gustav Rolle.

Preis 10 Ngr.

Diese so reizende Salonpiece möge der geehrten clavier spielenden Damenwelt namentlich bestens empfohlen sein.

Noch nicht dagewesen!

Untrügliche Schicksalsprophezeiung!

Bei **C. F. Schmidt** in Leipzig, Universitätsstraße 22 (dem Gewandhaus vis à vis) ist zu haben:
Wahrsage-Karten der berühmten **amerikanischen Kartenlegerin Miß Endor**. (New-York, 91 Williams-Street.) In elegantem Futteral, nebst Anweisung zum Gebrauch. Preis 10 Ngr. Verlag von **Th. Wedel** in Berlin.

Im Verlage von **Breitkopf & Härtel** ist erschienen:

Portrait von W. A. Mozart.

Nach dem Originalgemälde von **Lischke** ein gestochen von
L. Eichling.
Preis 22 1/2 Ngr.

* Für nur 3 Ngr. *

Souvenir. Ein Damen-Almanach für 1847 u. 1848. Enth. Gedichte von **Böttger, Freiligrath, Geibel, Heine, Rückert** u., so wie eine Novelle von **Ida v. Düringsfeld**. 2 Bohn. mit 2 Stahlstichen. Eleg. geb. mit Goldschnitt. (Ladenpreis 1 1/3 fl) für nur 3 Ngr. bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Privatstunden im Französischen

werden Anfängerinnen wie Geübteren, Kindern wie Erwachsenen von einer Dame ertheilt.

Näheres Neukirchhof Nr. 41, 2. Etage.

Announce.

Den Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Actien sämtlicher Unternehmungen hiesiger Gegend, so wie die Einzahlungen auf dieselben besorgen wir prompt gegen billige Provision.

Zwickau, Jan. 1856.

Reiz & Dreverhoff.

Ein Pöstchen Interims-Scheine des **Zwickau-Planitzer Steinkohlenbau-Vereins** empfiehlt
Eduard Graf, Reichstraße 48.

Künstliche Zähne werden solid eingesezt **Thomas kirchhof Nr. 16, 1. Et. A. Meyer, Zahnarzt.**

Gummischuhe, so wie jede Reparatur fertigt sauber und billig und alte zum Einschmelzen kauft zum höchsten Preis
Quenzel, gr. Fleischergasse Nr. 16.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 26.]

26. Januar 1856.

W. Spindlers

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,

wäscht und färbt aufs Beste alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren-garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

Alles Scheuern und Waschen der Stubendielen,

hauptsächlich in Zimmern, wo Instrumente stehen, zu beseitigen, empfiehlt man das viel zweckmäßigere und haltbarere Firnissen und Lackiren der Fußböden, welches, drei bis vier Mal gestrichen, schön glänzend, dauerhaft und billig in einem Tage zum Gebrauch fertig gemacht wird. Gütige Bestellungen bittet man Petersstraße Nr. 34 im Farbegewölbe niederlegen zu wollen.

Meubles werden gut polirt und reparirt von W. Anders im braunen Rosß am Rosßplatz Nr. 3.

Königl. Sächs. patentirte

Schreib-Copirmaschinen

neuer Construction,

durchaus vollkommen in jeder Beziehung, liefere ich von jetzt an zu 6 Thlr., so wie derartige Apparate, auf jedem Pult oder Tisch leicht anzubringen, für 4 Thlr.

Gleichzeitig empfehle ich Reise-Schreib-Copirmaschinen, in Form und Größe eines Schachbrettes, zu 5 Thlr.

L. Tliebels in Leipzig (Patent-Inhaber für Sachsen).

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.



Eine Partie elegante, schwerseidene Regenschirme, groß (für zwei Personen), mit Fischbein-gestellen und echten Palmierstöcken, sollen, um damit etwas zu räumen, à Stück 3 Thlr. 10 Ngr., so wie ganz dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, à Stück 2 Thlr. 27 1/2 Ngr. verkauft werden. Geringere Sorten seidene Regenschirme von 2 Thlr. 5 Ngr. an, schwarze Köperregenschirme von 25 Ngr. an, so wie überhaupt alle anderen Sorten Schirme zu verhältnißmäßig eben so billigen Preisen. Alle Reparaturen schnell, sorgfältig und billig bei

H. Schulze, Reichstraße Nr. 53.

Eiserne Geldschränke mit hermetischem Verschuß,

eine neue Erfindung, worauf die Herren Wittig & Knaut in Magdeburg die Patente der Königl. Sächs. und Preuß. Regierungen erhielten.

Genannte Fabrik hat einen Muster-Schrank bei mir aufgestellt, welcher zur Ansicht Aller bereit steht, die daran Interesse nehmen. Es ist unverkennbar, daß durch den neuen Mechanismus sowohl gegen Einbruch als Feuergefahr eine weit größere Sicherheit geboten ist, wie bei den Schränken bisheriger Construction, während ein Preis-Unterschied nicht stattfindet.

Zu Aufträgen darauf halte ich mich bestens empfohlen. Hugo Strobbach.

Die Glacehandschuh-Wäscherei

hohe Straße Nr. 11 empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 1/2 8 S., das Duzend 20 1/2.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorfindenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Köberle, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Die Masken-Garderobe von Fr. Böttcher befindet sich Katharinenstraße Nr. 9, dicht an Peter Richters Durchgang.

Masken-Costüme, so wie auch ganz neue Dominos und Fledermäuse von 7 1/2 1/2 sind zu verleihen Rosßplatz, gold. Brezel, 2 Tr.

Dominos, Fledermäuse und Pelzgerfalten verkauft und verleiht billigt Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Elegante Maskenanzüge,

Dominos, Fledermäuse, Mönchskutten, Charakter-Anzüge empfiehlt zu den billigsten Preisen Hotel de Pologne Gewölbe 119.

Damen-Masken-Anzüge,

Dominos für Herren und Damen, so wie Baretts und Hüthen werden billigt verliehen Frankfurter Straße (goldene Sonne) Nr. 1, 2 Treppen hoch.

Elegante Dominos

für Herren sind zu vermieten bei J. G. Mähler, Nicolaisstr. 13.

Höchst elegante Masken-Costüms

für Herren und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse, Hüthen und Baretts in großer Auswahl empfiehlt zum Verleihen C. Hausmann, Auerbachs Hof, eine Treppe Nr. 51.

Masken-Anzüge
für Damen und Herren, Fledermäuse, sauber und geschmackvoll,
werden billig vertrieben Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

Maskencostüme, Dominos, Kutten, ganz neu, sind
zu verleihen Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Elegante Dominos,
Fledermäuse und Pilgerkuten empfiehlt billigst
Louis Willenach, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Elegante Herren- u. Damen-Costüms,
desgleichen Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlekins u. s. w.
empfehlen **Herrmann Semmler**, Brühl Nr. 67, 3. Etage.

Neue elegante Dominos
für Herren und Damen, wie auch Baretts und Fledermäuse werden
billig vertrieben Grimma'sche Straße Nr. 10 im Modemagazin.

Zu **Masken-Bällen** empfiehlt sein neuassortirtes
Masken-Lager
zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, St. Wien gegenüber.

Eine Partie
Dominos und Charaktermasken
verkaufe ich, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise.
Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit
in Schachteln à 6 Ngr. Hofapotheke zum weißen Adler.

Englische Odontine gegen Zahnweh
in Gläsern à 2 1/2 und à 5 Ngr. Hofapotheke zum weißen Adler.

Hühneraugenpflaster
nebst Gebrauchsanweisung. Hofapotheke zum weißen Adler.

Brönners Fleckenwasser,
namentlich zum Reinigen der Glace-Handschuhe, pr. 2 Loth
2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **Rivinus & Heinichen**.

Amerik. Patent-Gummischeue,
Prima-Qualität, für Herren, Damen u. Kinder empfiehlt
in grösster Auswahl billigst
C. Albert Bredow im Mauricianum.

// **Damenhüte** von Atlas, geschmackvolle, saubere Arbeit, sind
6 Stück von 2 Thlr. an zu verkaufen. Anzusehen Bühnen-
gewölbe Nr. 22 bei Mad. Dittrich.

Feine Seidenhüte für Herren,
auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Bepel, vorgerichtet
das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie
immer Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempe, empfiehlt
in modernster Façon à 2 1/2 Ngr. das Stück
Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.
Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Morgenröcken
und Jacken sehr billig bei **C. Egeling**, 2. Etage.

Ball-Gravatten und billige
Ball-Handschuhe
empfehlen **August Markert**, Grimm. Straße Nr. 28.

Wagen- und Maschinenfett
von dem Lieferanten der Königl. Preuss. Postämter empfang in
wirklich guter Waare **Moritz Schumann**, Fürstenhaus.

Zu verkaufen
ist ein Gürtchen mit 10 1/2 Acker Areal, eine Stunde von Leipzig, für
den billigen Preis von 1800 Ngr. mit 600 Ngr. Anzahlung durch Herrn
Küster in Leipzig, Johannisgasse Nr. 6, 4 Treppen.

Ein Haus mit großen Parterre-Räumen
in guter Lage der innern Vorstadt, passend für jedes viel Raum
bedürftige Fabrikgeschäft, Tabak- und Cigarren-Fabrik, Buch-
handlung, Buchdruckerei etc., soll mit nur 4 bis 5000 Ngr. An-
zahlung billig und unter sehr vortheilhaften Zahlungsbedingungen
schleunigst verkauft werden.

Kaufliebhaber, nicht Unterhändler, belieben ihre Adressen unter:
F. M. G. H. 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Mehre freundl. **Landhäuser** mit schönen Gärten in Lindenu,
Neuschönefeld, Plagwitz etc. sind zu verkaufen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Einige kl. und größere **Landgüter** unweit Leipzig sind zu ver-
kaufen, und das Nähere darüber kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen oder zu verpachten ist ein lebhaftes Geschäft
mit Anzahlung von einigen Hundert Thalern; der Käufer braucht
nicht Kaufmann zu sein. Anfragen werden erbeten unter Chiffre
F. J. A. 333 poste restante Leipzig franco.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes **Pianoforte** zu 45 Thlr.
und eins zu 15 Thlr., letzteres vorzüglich für Anfänger sich eignend,
kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Pianofortes in allen Gattungen (nach neuester Construction)
stehen zum Verkauf bei Oertel & Comp., Windmühlenstraße 51.

Zu verkaufen ist ein Tafel-Pianoforte, gut gehalten, für
Anfänger passend, Preis 48 Thlr., Ritterstraße 11, Hof 1 Treppe.

1 **Divan**, 2 Gebett Federbetten, 3 Stück dergl. im Ein-
zelnen sind zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

1 **Secretair** von Mahagoniholz, 1 dergl. **Waschtisch**, ein
dergl. **Divan**, 1 **Sopha**, 2 **Spiegel**, 1 goldene Uhr mit
Kette wird verkauft Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 1 Treppe.

Billig zu verkaufen ist ein **Boigtländer Daguerreotyp-**
Apparat 24 Ngr., eine **Feldschmiede** mit **Amboß** 22 Ngr.,
eine **Buchbinderpresse** und **Hammer**, Ulrichsgasse Nr. 44, 1 Tr.

Billig zu verkaufen steht 1 **Ottomane** mit gutem Polster und
1 **Nächtischen**, beides fast neu. Näheres Petersstr. 39, Hausflur.

Zu verkaufen stehen 2 **Mahagoni-Kammerdiener**, **Wasch-** u. a.
Tische, **Stühle**, **Küchenschränke** etc. Zeiger Str., Thorw. n. d. Linde.

Eine gute Kochmaschine,
aus mehreren Abtheilungen bestehend, so wie Küchenutensilien sollen
bei leichten Zahlungsbedingungen sofort verkauft werden. Näheres
Katharinenstraße Nr. 6 (Börsenhalle) beim Hausmann.

Ziegenbock- Equipage
zu verkaufen.

Zwei gut eingefahrene **Ziegenböcke** nebst elegantem
Wagen, **Tafelschlitten**, **Geschirren** und **Schellenbän-**
dern sind zu verkaufen. Näheres Köhrscher Platz Nr. 5 beim
Kutscher.

Zu verkaufen stehen mehrere **Arbeits-Pferde**, ein
Kutschwagen, ein **Whisky** und 1 Paar **Kutschgeschirre**
mit englischen Kummerten Obstmarkt Nr. 1.

Ein 1jähriger schöner brauner **Jagdhund** ist zu verkaufen
Reichels Garten, Weststraße Nr. 1623 R, im Hofe quervor 2 Tr.

Sechs Stück fette Boigtländer Ochsen
und einige **Rübe** stehen auf dem Erbrichter-Gute Schöna, zwei
Stunden von Wurzen entfernt, zum Verkauf.

Von den vor wenigen Tagen offerirten
echten Havanna-Cigarren 1^a, 2^a u. 3^a
sind noch 8 Mille vorräthig, die ich wieder-
holt als sehr billig anempfehle.

Gustav Hartmann,
Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Feine **Ambalema-Cigarren** pr. Mille 9 1/2 Thlr., 25 Stück
7 Ngr., Stück 3 Pf., echte **Havanna**, feine **Cuba**, **Domingo** etc.
empfehlen **Ernst v. Schindler**, sonst J. E. Thufelt, Thomasp.

Neue türkische Pfannen
in großer süßer Waare empfiehlt billigst
Moritz Schumann, Fürstenhaus.

Serapium.

ein durch reizmildernde und nährnde Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarren u. s. w. ist zu dem Preise von 1 fl pr. Krute für Leipzig und Umgegend **erhältlich** und allein echt zu haben bei Herrn **G. B. Heisinger** (Mauricianum) in Leipzig. **Theodor Neß** in Kiel.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarth etc., werden verkauft in Leipzig bei **L. Eiselein**, Conditior in der Centralhalle.

Malz- und Rettig-Bonbon

in frischer Waare empfiehlt **Gustav Juckuff**, Hainstraße, Tuchhalle.

Ergebenste Anzeige.

Auf vielseitiges Verlangen meiner Kunden bringe ich heute den 26. Jan. Brod à Stück 6 Mg . aus halb schwarzem und weißem Mehl herein, welches ich als gutes und schmackhaftes Brod empfehlen kann. Mein Stand ist Neumarkt, Nähe des Kupfergäßchens, vor dem Hause Nr. 33.

Göhre, Bäcker in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 128.

Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten **Jamaica-Rum** und **Arac de Goa** verkauft zu festen Preisen en detail und in Partien **die Hofapotheke zum weißen Adler.**

Ananas mit Zucker in Gläsern

à 1 und 2 fl zu **Cardinal** verkauft **die Hofapotheke zum weißen Adler.**

Punch-Daroles von Paris

empfangt **A. C. Ferrari.**

Salzbutter à 48 Pf. pr. Pfd.

verkauft **H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Pflaumen,

beste türkische à 3 fl , böhmische à 2 fl verkauft **H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Stoggenmehl,

die Meße 12 fl 3 S , das Pfund 20 S , verkauft **H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gefüllte Gans,

Leberpastete, echt Hamburger Rindsjunge gekocht, desgl. Rauchfleisch, Kalbs- und Schweinsbraten, Braunschweiger Schlackwurst, feinste Cervelat-, Zungen-, Leber- und Schinkenwurst empfiehlt **Wilhelmine Sönemann**, Hainstraße Nr. 16.

Ein Pöschchen ganz hoher **Speck**, besonders zu empfehlen zu **Speckfuchen**, à 8 $\frac{1}{2}$ fl , bei **W. Sönemann**, Hainstraße Nr. 16.

Hamburger Presshefen

sind stets frisch zu haben bei **Friedrich Foerster**, Neumarkt Nr. 13.

Asche wird unentgeltlich abgeholt. Adressen unter E. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einige Fünftel „Himmlich Heer“ Kuxe werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub O. # 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Uhren, Leihhausfcheine,**Kauf**

gegen

Rückkauf.

Goldfachen, gebrauchte Kleidungsstücke, Betten, Wäsche etc. werden zu kaufen gesucht. **C. Ungibauer**, Hall. Straße Nr. 1 parterre. Auch wird auf Verlangen das Rückkaufsrecht gestattet.

Altes Zinn wird zu kaufen gesucht durch **F. Weisenborn**, Schützenstraße Nr. 4.

Gesucht: 20,000 Thlr., 15,000 Thlr. und 2000 Thlr. gegen gute Hypothek. Offerten unter H. 221. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1000 Thlr. werden gegen Cession einer Mündelhypothek gesucht durch **Dr. jur. Eduard Kori jun.**, Selliers Hof.

1000 Thlr. als erste Hypothek und 4% werden auf ein Haus und Garten von vierfacher Werthe zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter H. B. 1000. poste restante hier niederzulegen.

2500 Thaler sind gegen Sicherheit, zusammen oder getheilt auszuleihen bei **C. F. Boersch**, Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

1500 Thaler sind als 1. Hypothek auf ein Landgrundstück sofort durch mich auszuleihen. **Adv. Robert Zenker**, Grimma'sche Str. Nr. 5.

Compagnongesuch. Für ein hies. Fabrikgeschäft (in der Metallbranche), welches bei 40% Gewinn stotzen Umsatz durch Comptantverkauf hat, der leicht bis auf 20000 fl pr. anno zu steigern ist, wird ein thätiger Kaufmann mit 5000 fl Einlage zur Verwaltung des kaufm. Theils der Geschäfte zum sofortigen Antritt gewünscht und auf gef. schriftliche Anfragen das Nähere mitgetheilt von **G. H. Grieshammer**, Erdmannsstraße Nr. 5.

Gesucht wird für hier ein unverheiratheter **Kupferdrucker-gehülfe** und kann, wenn er gute Arbeit liefert, auf dauernde Beschäftigung rechnen. Hierauf bezügliche Adressen werden angenommen in der Papierhandlung des **Hrn. Große** in Kochs Hof.

Ein guter Meublespolirer kann sogleich in Arbeit treten **Münzgasse Nr. 14.**

Ein Bursche,

welcher Lust hat die Sporerprofession zu erlernen, kann sich melden **Preußergäßchen Nr. 9.**

Gesucht wird ein gewandter Laufbursche mit guten Zeugnissen, der wo möglich in einem Lotteriegeschäfte gewesen ist, im Gewölbe Thomaskirchhof Nr. 7.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher schon in einer Wirthschaft war, **Kohlenstraße Nr. 77.**

Gesucht wird ein Bursche mit guten Zeugnissen zur Handarbeit bei **Köst**, Barfußmühle.

Gesucht wird ein starker kräftiger Bursche, am liebsten vom Lande, welcher Lust hat als Schlosser zu lernen. Das Nähere **Preußergäßchen Nr. 1/41.**

Eine tüchtige Blumen-Directrice findet unter günstigen Bedingungen Engagement nach Berlin. Näheres zu erfragen Katharinenstraße Nr. 25, 1 Treppen bei N. Fritsche.

Eine Köchin wird gesucht **Brühl Nr. 60**, 3 Treppen, Nachmittags von 2—4 Uhr.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich eine Köchin **Lehmanns Garten**, 2. Thüre parterre rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches gut kochen und allem Häuslichen ordentlich vorstehen kann.

Mit gutem Zeugniß versehene können sich melden in **Möckern**, Amtmann **Schmalzens Gut**, im Vorderhaus daselbst.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen **Reichsstraße Nr. 37. W. Wolf.**

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, findet einen einträglichen Dienst **Reichsstraße Nr. 11**, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen in besten Jahren für die Küche und häusliche Arbeit; nur solche, welche auf längere Zeit bei anständigen Herrschaften gedient haben, mögen sich melden Kochs Hof, Mittelgebäude 3. Etage.

Gesucht wird zum Ersten ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Hainstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Gesucht wird eine rüstige Aufwärterin zu den Frühstunden von 7 bis 10 Uhr Burgstraße Nr. 12, 4. Etage.

Eine ordentliche Person wird zur Aufwartung gesucht Schützenstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Ein junger unverheiratheter Mann, gedienter Militair, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, bis jetzt bei einer der ersten Herrschaften in Condition, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Bedienter, Markthelfer, Hausknecht u. s. w. entweder sogleich oder zum 1. Februar; er unterzieht sich auch jeder häuslichen Arbeit. Geehrte Principale werden gebeten, ihre wertheften Adressen Johannisgasse Nr. 12, im Hofe rechts parterre niederzulegen.

Einen wohlgezogenen Knaben (von auswärts), welcher nächste Ostern die Schule verlässt, wünscht man bei einem hiesigen Handlungshause, wo zu erwarten, dass ihm Gelegenheit gegeben etwas Tüchtiges zu lernen, als Lehrling unterzubringen.

Gefällige Offerten werden durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre E. E. an die Suchenden gelangen.

Ein unverheiratheter kräftiger Mann von 25 Jahren, welcher sich gern jeder Arbeit unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich oder bis zum 1. Februar ein Unterkommen. Näheres zu erfragen bei Herrn Hobusch in der Kaufhalle.

Ein Kellner, welcher in großen Hotels, als auch in Restaurationen servirt und dem gute Atteste zur Seite stehen, sucht baldigst ein Unterkommen. — Gefällige Adressen unter F. T. Z. poste restante Leipzig.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, aus Preußen, gegenwärtig auf einem Gymnasium, wünscht in einer Lederhandlung oder in einem Commissions- und Expeditionsgeschäft eine Stelle, wo er auch die Handlungsschule mit besuchen kann. Adressen sind abzugeben bei **J. G. Schlesier**, große Fleischergasse Nr. 4.

Une demoiselle française désire se placer pour enseigner sa langue à de jeunes enfants, dans une famille de Leipzig ou des environs. On est prié de s'adresser Fleischerplatz Nr. 5, 2. Etage, Leipzig.

Eine alleinstehende Witwe in mittleren Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Kindermuhme oder Aufwartungen bei anständigen Herrschaften. Adressen unter D. 30 bittet man niederzulegen in der Exped. d. Bl.

Eine brauchbare, arbeitsame, im Kochen geschickte **Köchin und Jungemagd** sucht Stelle 1. März oder 1. April; gute Atteste liegen vor. Offerten franco poste restante G. M. hier abzugeben.

Ein Mädchen von außerhalb, mit den besten Zeugnissen versehen, welche allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann und große Vorliebe zu den Kindern hat, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 7.

Ein ehrliches und fleißiges Mädchen von außerhalb, das sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst und kann sogleich antreten. Das Nähere Gerberstraße Nr. 44, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. oder 15. einen Dienst. Zu erfragen Brühl, Plauenscher Hof Nr. 77, 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird ein gutes Pianoforte oder Pianino. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 26, 1. Etage links.

Ein Logis für 100—120 Thlr.

wird in der innern Stadt von einer pränumerando zahlenden Familie (Lehrer) für diese Ostern zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen Nicolaistraße Nr. 21, 1. Et.

Eine Wohnung von 4—6 Stuben nebst Zubehör wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter S. P. H. 6.

Gesucht wird Brühl, Reichs-, Nicolai- oder Halle'sche Straße von einer soliden Familie ein Logis von 2 oder 3 Stuben nebst geräumigem Zubehör, zu Ostern oder Johannis beziehbar. Adressen L. & Co. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Dr. Michaelis wird pr. Anno ein erste Etage als Geschäftlocal in der Grimma'schen Straße oder am Markte gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter Lit. R. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis eine recht freundliche, nicht über 2 Treppen hoch in der äußeren Stadt gelegene Wohnung von circa 3 Stuben, 3 Kammern etc. — Offerten mit Angabe des Preises u. der Piecen gelangen unter „Wohnung“ durch die Expedition d. Bl. an den Suchenden.

Gesucht wird sofort oder zu Ostern ein kleines Familienlogis in der innern Vorstadt von ein Paar stillen Leuten.Adr. Hainstraße Nr. 6 im Kleibergewölbe.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten zu Ostern ein freundliches Familienlogis, innere Stadt oder Vorstadt, im Preise von 30—45 Thlr. Adressen sind niederzulegen Königstraße Nr. 3, 2. Etage H. Z.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar stillen, pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis. Gef. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter A. B. 10 niederzulegen.

Zu Ostern d. J. wird ein kleines Familienlogis in Reichels Garten gesucht. Adr. E. H. 101 poste restante.

In der Umgebung von Leipzig wird eine Räumlichkeit zu miethen gesucht, welche sich zur Fabrikation chemischer Producte eignet und möglichst isolirt gelegen ist. — Adressen beliebe man Weststraße Nr. 1623 q, 2. Etage niederzulegen.

Gesucht

wird ein anständig meublirtes Garçon-Logis von 2 Stuben nebst Schlafcabinet, wo möglich an der Promenade und nicht über 2 Treppen, zwischen jetzt und Ostern beziehbar.

Adressen unter L. G. bittet man in Herrn Del Vecchio's Kunsthandlung am Markt abzugeben.

Gesucht wird sogleich oder 1. Febr. Stube mit oder ohne Kammer, ohne Meubles. Adressen abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 7, 2 Tr.

Niederlage-Vermiethung.

Zu vermieten sind zu Ostern zwei große helle Niederlagen mit Einfahrt, die auch zu andern gewerblichen Zwecken eingerichtet werden können. Große Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage vorn heraus zu erfragen.

Ein kleines Gewölbe

ist außer den Messen von Ostern 1856 ab zu vermieten Hainstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Logis.

Reichsstraße Nr. 5 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, zu Ostern oder Johannis zu vermieten, so wie zu Michaelis eine große Niederlage frei wird. Näheres beim Hausmann.

Vermiethung.

Eine 1. Etage in dem Restaurations-Gebäude der Lange'schen Brauerei vor dem Zeiger Thore ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Alles Nähere daselbst.

Vermiethung. Eine halbe 4. Etage, bestehend aus vier heizbaren Stuben nebst übrigen Zubehör, ist von Ostern an zu vermieten. Näheres in dem neu erbauten Hause der Rosenthalgasse parterre bei E. W. Riedel.

Ein geräumiges Familienlogis an der Promenade ist vom 1. April d. J. ab zu vermieten durch **Adv. Tschornmann, Stieglitzens Hof.**

Zu vermieten ist von Ostern ab ein Logis für 50 Thlr. pr. anno Petersstraße, 3 Rosen. Näheres bei dem Besitzer.

Von Ostern d. J. ab ist im Hause Nr. 18 an der hohen Straße ein freundliches Familienlogis in 2ter Etage für den Miethzins von 95 Thlr. jährlich zu vermieten durch
Dr. jur. **Eduard Kori jun.**, Selliers Hof.

Zu vermieten ist Reichstraße Nr. 8 die 4. Etage, bestehend aus 2 Stuben sammt Zubehör, durch
Leipzig, d. 25. Januar 1856. **Adv. G. C. Stahl.**

Zu vermieten ist ein Logis, 2 Stuben, Küche, Kammer und Boden, zu Ostern, ein Logis für 30 fl sogleich, Ulrichsg. 44, 1 Tr.

Zu vermieten sind eine sehr große Niederlage, eine kleinere Niederlage und ein geräumiger trockener Keller im Auerbach'schen Hause Nr. 17 im Brühl.

Zwei lustige Böden, zur Benutzung zum Wäschetrocknen, sind am Markt Nr. 6 zu vermieten. Zu erfragen 2 Treppen.

Eine Stube mit Kammer ist meßfrei zu vermieten
Goldhahngäßchen Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven; meßfrei, Neukirchhof Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundliche gut ausmeublirte Stube mit Schlafcabinet, separatem Eingang und Hausschlüssel, Rosenthalgasse Nr. 10.

Zu vermieten sind an zwei Herren oder solide Damen zwei gut meublirte Stuben Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Februar eine freundliche meublirte Stube vorn heraus Neukirchhof Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube sogleich oder ersten Februar Hainstraße Nr. 4.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube mit sep. Eingang an ledige Herren, mit oder ohne Meubles, Naundörfschen Nr. 21, im Hofe 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, mit oder ohne Bett, an der alten Burg Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind billig zwei Stuben an ledige Herren, Kl. Burggasse Nr. 6, 4. Etage (in der Nähe des Peterschiesgraben.)

Asträa

Maskenball in der Centralhalle

Montag den 4. Februar 1856.

Programm's Schuhmachergäßchen Nr. 6, bei Herrn Goldarbeiter Müller.

Colosseum. Bei dem heutigen Kränzchen des geehrten Turnvereins empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte. **Prager.**

Heute Sonnabend den 26. Januar

Kränzchen des Allgemeinen Turn-Vereins zu Reudnitz im „Colosseum“.

Turner und Turnfreunde werden dazu freundlichst eingeladen. Billets sind bei Herrn Prager im „Colosseum“ in Empfang zu nehmen. Anfang 8 Uhr. **Der Turnrath.**

Leipziger Salon. Heute Abend grande Soirée de danse

der Gesellschaft „Lübecker“. Billets für die Mitglieder und deren Gäste sind an der Casse zu haben.

NB. Hierbei werde ich mit guten Speisen und vorzüglich mit einer ganz neuen Sorte Lagerbier bestens aufwarten. **Fr. Knoche.**

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Sonntag den 27. Januar

humoristische Gesangvorträge von C. Oberländer.

Anfang 7 Uhr.

Um recht zahlreichen Besuch bitten höflichst

C. Barrot. C. Oberländer.

Morgen Concert in Stötteritz,

wobei Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Kuchen, ff. Baiarisches von Kurz, vorzügl. warme Getränke u. warme Speisen. **Schulze.**

Baiarische Bierstube von C. W. Schneemann am Neumarkt. Hiermit empfehle ich vom 1. Februar an einen guten und kräftigen Mittagstisch (im Abonnement 6 Thlr. pr. Monat), wozu ich höflichst einlade. **C. W. Schneemann.**

Heute Schlachtfest bei A. Fischer, Ritterstraße Nr. 13.

Restauration v. J. G. Poppe.

Morgen Sonntag den 27. Januar Concert vom Musikchor **C. Puffholdt.**

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

Odeon.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

E. Starke.

Colosseum. Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Morgen Sonntag

Bahnhof Schkendig.

Großer Maskenball Sonntag den 3. Februar.

Ausgezeichnet gute Dresdner Pfann- u. Spritzkuchen

empfehle die Conditorei im **Café Royal** am Königsplatz.

Bergers Restauration

in Lindenau

ladet morgen Sonntag zu frischen Pfannkuchen u. Stolle freundl. ein.

Zerbster Bitterbier aus der **Kohl'schen** Brauerei ist auf hiesigem Plage nur allein und echt, täglich frisch vom Fasse zu haben und empfiehlt bestens **Carl Grohmann**, Burgstraße Nr. 9.

Ox-tail-Soup

heute Abend in der **rheinländischen Weinstube** von **P. A. Kaltschmidt**, Ritterstrasse.

Heute Abend Roastbeef am Spieß, wozu ergebenst einladet **W. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Bratwurst und div. frische Wurst und Suppe, dazu ein feines Glas Leisniger Lagerbier à 13 Pf. **Es ladet freundlichst ein** **Emil Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.**

Heute zum Schlachtfest und einem feinen Töpfchen **Zschölkauer Lagerbier** ladet freundlichst ein **G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet **F. Bilsing, Reichsstraße Nr. 1 im Keller.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 23. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. **C. A. Mey.**

Zschölkauer Bierstube, Ritterstraße Nr. 41. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das Bier ist fein. **J. G. Krempler.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Bier fein. **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Zöllners Restauration, Königsplatz Nr. 18, ladet heute Abend zu Schweinsknochen und Klößen freundlichst ein. **Morgen früh halb 11 Uhr Speckfuchen.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.**

Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen bei G. Gräfe in Neuschönefeld.

Ox-tail-Soup

empfehlte heute Abend **J. Fr. Selbig,** großes Joachimsthal 1 Treppe.

Rinderbraten mit Schmorkartoffeln bei **F. Senf, Gewandgäßchen.**

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.**

Heute Schlachtfest bei **J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. S. Streller** im goldenen Hirsch.

NB. Das Weisenseiser Lager- und Löbniger Bitterbier ist ff.

Heute Schlachtfest bei **W. Körner, Königsplatz, Fortuna.**

Heute Schlachtfest bei **Friedrich Mohr, große Windmühlenstraße Nr. 46.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **A. Brauer, goldner Ring.**

Heute Schlachtfest bei **J. G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem ff. Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet **J. C. Pexold, Petersstraße Nr. 37.**

Burgfeller. Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **W. Lorenz.**

Heute von 1/29 Uhr an Speckfuchen; auch empfehle ich einen guten Mittagstisch à 3 1/2 Ngr. **Gottfr. Prager, Burgstr. 25.**

Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen bei **J. G. Krempler, Ritterstraße 41.**

Verloren wurde ein französischer Schlüssel mittlerer Größe, oben am Griff etwas eingedrückt. Gegen Belohnung abzugeben bei **J. A. Seber, Reichsstraße 36.**

Verloren: Ein Armband von Corallen mit goldnem Schloß vom Neukirchhof bis an die Poststraße.

Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung **Neukirchhof Nr. 26, 2 Treppen.**

Verloren

wurden am 24. Januar Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr vom Neumarkt Nr. 42 bis auf die Milchinsel zwei Stück Lederhalfter mit zwei neuen Ketten. Gegen gute Belohnung beim Kutscher in der Marie Nr. 42 abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstag Abend zwischen 6 u. 7 Uhr auf dem Wege vom Gewandhause in die Burgstraße ein dunkelbrauner Pelztragen mit brauner Seide gefüttert. Gegen eine gute Belohnung abzugeben **Erdmannstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.**

Verloren wurde Dienstag Abend eine goldene Busennadel in Form einer Lyra, mit einem gelben und einem rothen Steine. Gegen Belohnung abzugeben **Grimma'sche Straße Nr. 24, im Gewölbe bei H. Fischer.**

Verloren wurde am 24. d. M. Abends eine schwarzseidene Kapuze mit rothem Futter vom Gewandhaus bis zum Peterssthor. Abzugeben gegen Belohnung **Brühl, Schwabe's Hof beim Hausmann.**

Verloren wurde am Donnerstag Abend ein Batisttaschentuch. Gegen gute Belohnung **Querstraße Nr. 20, 2 Tr. abzugeben.**

Verloren wurde an der Johanniskirche ein kleiner Gummi-schuh. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 5 Ngr. Belohnung **Johannisgasse Nr. 30 abzugeben.**

Verloren wurde vor einiger Zeit eine Broche in geschlungener Form, von der Königsstraße bis ins Gewandhaus. Abzugeben gegen Belohnung **Bahnhofstraße Nr. 12 rechts parterre.**

Verloren wurde den 24. d. M. Abends ein getragener Leder-Damenstiefel, abzugeben **Reichsstraße Nr. 10 im Hausstande.**

Ein brauner Pelztragen mit hellblau seidnem Futter ist von den Heine'schen Häusern durch die Grimma'sche nach der Tauschaer Straße verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung und Dank **Tauschaer Straße Nr. 10a, 2. Thür parterre.**

Vorgestern Abend ist ein schwarzer Spitzen schleier verloren worden. Der Finder desselben erhält bei Abgabe **Burgstraße Nr. 4 parterre** eine angemessene Belohnung.

Sonntag den 13. Jan. ist in der Thomaskirche ein gutes Um-schlagetuch gegen ein geringeres vertauscht worden und bittet man den Umtausch **Burgstraße Nr. 6, 3. Etage** zu bewerkstelligen.

Desgleichen wird die geehrte Dame, welche den nämlichen Sonntag in der Thomaskirche der Hebamme den kleinen Tausling hielt, gebeten, ihre Adresse ebendasselbst abzugeben.

Ein weißes Taschentuch wurde am 23. Januar gefunden; abzuholen **Johannisgasse Nr. 6, 3 Treppen vorn.**

Gefunden wurde eine silberne Schnupftabakdose. Abzuholen
Frankfurter Straße Nr. 59 bei Landgraf.

In der Elsterstraße ist ein maliciöser Dr...
Der macht die besten Stiefeln lech
Und droht mit graufigem Versinken,
Wenn nicht der liebe Mond thut blinken.
Wir erheben deshalb das inständigste Flehen:
Ihr Hauswirthe sorgt, daß auf härterem Boden wir gehen.
Es ist ja nur Kieesand vonnöthen,
Um ohne Gefahr den Weg zu betreten!
Mehrere stiefmütterlich bedachte Gasbeleuch-
tungsschwärmer der Elsterstraße.

Die liebsten Tage der Woche, das sind mit zwei oder drei; da
kommt zu derselben Stunde sie immer an mir vorbei. Erst schau'
ich gar verwegen in ihr stolzes Angesicht, dann aber blick' ich ver-
legen zur Seite und grüße sie nicht. Das ist seit vielen Jahren
meiner Liebe einzige Lust, und habe nie erfahren, ob sie je davon
gewußt. Doch die liebsten Tage der Woche, das sind mit zwei
oder drei, da geht zu derselben Stunde sie immer wieder vorbei.

Aus den Augen spricht das Herz! ic.
Die geehrte anonyme Briefstellerin wird freundlichst gebeten,
sich näher zu erkennen zu geben. No.

Ein donnerndes Hoch dem Fräulein **Selma** zu ihrem heutigen
Wiegenfeste!
der kleine Wiebemaß.

Es gratulirt dem Fräulein **Mathilde Wagner** zu ihrem
heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

A. R. J. R.

Unserm Freund **N. Simmler** gratuliren zum heutigen Ge-
burtstage
Zwei...., Harte....., B.....

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde.

Ruhendes Zigeunermädchen in der Haide von **F. E. Hausmann**
in Frankfurt a/Main.

Liquidation einer Erbschaft von **F. Sernaert** in Gent.

Das Almosen von Demselben.

Landschaft, Partie aus Thüringen, von **Rosal** in Berlin.

Sommerlandschaft aus den Ardennen von **E. van der Eyden**
in Löwen.

Hirtentnabe mit weidenden Schafen von **J. Sernaert** in Gent.

Familienglück von **J. Boulanger** in Gent.

Das Geständniß von **J. Megand** in Brüssel.

Das Innere eines Klosters von **Jos. Correns** in Brüssel.

Ansicht von Lüttich von **W. S. Wagner** im Haag.

Seestück bei aufsteigendem Unwetter von **E. E. Kannemans**
in Breda.

Heute früh 8 Uhr verschied schnell und sanft in Folge eines
Lungenschlages unser lieber Zwillingsohn **Alfred**, in dem Alter
von 8 Monaten. Verwandten und Freunden beehren sich solches
nur hierdurch anzuzeigen

Leipzig, am 25. Januar 1856.

Adv. **Arthur Roux** und Frau.

Gestern Abend 2/9 Uhr entschlief nach dreitägigem Kranken-
lager sanft und ruhig, ihrem Gott ergeben, meine gute Frau,
Amalie geb. **Serpich**, im 50. Jahre ihres Lebens. Ein Herz-
schlag endete ihre langjährigen, durch einen organischen Fehler
hervorgerufenen Leiden.

Dieses für mich und die Meinigen so schmerzliche Ereigniß zeige
ich nur hierdurch Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme
bittend, ergebenst an.

Leipzig, den 25. Januar 1856.

Adolph Wille, Kammachermeister,
zugleich im Namen der vier Kinder und übrigen
Hinterlassenen.

Am 23. d. Mts. endete der Tod das schwere Leiden unseres
Bruders und Schwagers, **Ernst Moriz Landgraf**, Drechsler-
meister in Wolkenstein, und folgte nach nur 3 Monaten seiner
Frau in die Ewigkeit nach. Fünf Kinder beweinen mit uns den
Verlust beider Aeltern. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 25. Januar 1856.

die tieferschütterten Hinterlassenen.

Heute den 24. Januar 1856 Morgens 5 Uhr verschied unser
theurer Gatte und Vater, Sohn und Bruder, Herr **Friedrich**
Ernst Simon, im 35. Lebensjahre, in Folge einer Erkältung
nach einem fünfswöchentlichen schmerzlichen Kranklager. Diesen
für sie unaussprechlichen Verlust zeigen nur auf diesem Wege hiermit
an die tiefbetrüben Hinterlassenen

Jesewitz und Königl. Volkmarisdorfer Straßenhäuser
bei Leipzig.

der Familien **Simon** und **Kluge**.

Heute früh 10¹/₂ Uhr starb nach langen Leiden meine gute
Frau, **Amalie** geb. **Bach**, im 33. Lebensjahre.

Leipzig, den 25. Januar 1856.

C. L. Bartsch.

Heute früh 9 Uhr verschied nach dreitägigem Kranklager
meine gute unvergessliche Frau, **Emilie** geb. **Wilhelmi**. Wer
sie im Leben gekannt, wird beurtheilen, wie herb der Verlust sei,
der mich und meine drei Kinder durch ihren unerwarteten Tod
getroffen hat. Leipzig, den 25. Januar 1856.

J. S. Drunkwitz, Schneidermeister.

Allen Denen, welche uns sowohl während der Krankheit, als
auch bei dem Tode unseres theuren Gatten und Vaters, des
Herrn **B. G. Teubner**, so vielfache Beweise ihrer Theilnahme
gegeben haben, sprechen wir hiermit unsern tiefempfundenen Dank
aus. Derselbe gilt namentlich den Freunden, die mit reicher Liebe
seinen Sarg geschmückt, gilt den Sängern, die ihm am Abend
vor der Beerdigung einen Scheidegruß ertönen ließen, gilt den so
überaus zahlreichen Begleitern zu seiner letzten Ruhestätte, ins-
besondere den vielen Freunden und Collegen, den Herren Vertretern
des Stadtraths, der hiesigen Buchhändler und der Buchdrucker-
Znning und den Chargirten des Trauerzugs, gilt endlich den
Herrn Consistorialrath ic. Dr. **Großmann** und Pastor Dr. **Ahl-
feld** für die erhebenden Worte des Trostes, welche sie an seiner
Grust gesprochen.

Leipzig, den 25. Januar 1856.

Die Hinterbliebenen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen und von Sonntag den 27. Januar an ausgestellt:

Elne prachtvolle Aquarelle-Sammlung von **Carl Werner** in Venedig:
Einschiffung der Caterina Cornaro, Königin von Cypem,
in Venedig.

Gingang zur Sacristei zu San Zeno in Verona.

Die Sacristei daselbst.

Kreuzgang in San Zeno daselbst.

Weihbecken im Dome zu Verona.

Die Capelle des heiligen Antonius zu Padua.

Die Capelle des Stotro daselbst.

Großer Saal im Dogenpalast zu Venedig.

Bibliothekszimmer daselbst.

Atelier von Carl Werner in Venedig.

Pante de Pugn in Venedig.

Hof des Palastes Gritti daselbst.

Palazzo Sagredo daselbst.

Klostergang in Torcello bei Venedig.

Innere der Markuskirche zu Venedig.

Campo Santa Margherita daselbst.

Ansicht der Guibacca daselbst.

Ansicht von Murano bei Venedig.

Die Lutherstube auf der Wartburg.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Erben des verstorbenen Herrn Kramerconsulenten, Ritter ic. Dr. August Ludwig Mothes in Leipzig ersuche ich hiermit alle Geschäftsfreunde, Gläubiger und Schuldner desselben, sich beziehentlich wegen Abwicklung und Fortführung der dem Verstorbenen übertragenen Angelegenheiten, so wie wegen Regulirung der Activen und Passiven desselben mit mir in Vernehmung zu setzen.

Dringende Geschäfte werde ich in der mir bereits seit mehreren Jahren von dem Verstorbenen erteilten Generalsubstitutionsvollmacht besorgen.

Leipzig, am 23. Januar 1856.

Carl Hermann Ledig, Advocat und Notar,
Petersstraße Nr. 42, 2. Etage.

Schweizergesellschaft.

Morgen Sonntag den 27. Januar Abends 8 Uhr Stiftungsfest.

Generalversammlung der Kranken- und Leichencommune „Hoffnung“ (früher Luchhardt'sche) Sonntag den 27. Januar Nachmittags nach 3 Uhr in der Bierhalle, große Windmühlenstraße, zur Jahresrechnung, Wahl eines Beisizers, eines Einsammlers und zweier Ausschussmitglieder. Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

NB. Mitglieder, welche sich um das Amt des Einsammlers bewerben wollen, haben sich zuvor zu melden bei dem Vorsteher, wo auch von heute ab die Jahreszettel in Empfang genommen werden können. D. D.

Die Mitglieder der Sager'schen Krankencasse werden für Sonntag den 27. Januar Nachmittags 3 Uhr zum Quartal in die Cramer'sche Restauration, Dresdner Straße Nr. 10, eingeladen vom
Vorstand.

Zum Quartal der Schneider-Innungs-Kranken- und Leichenkasse, welches Montag den 28. Januar d. J. Nachmittags halb 2 Uhr im Innungslocale abgehalten wird, ladet die Mitglieder derselben ein
der Vorstand.

Heute Singakademie.

Um pünktlichen und zahlreichen Besuch werden Mitglieder und Theilnehmer freundlichst ersucht.

Der Vorstand,

Leipziger Kunstverein.

Heute den 26. Januar von 6—9 Uhr 12. Abendausstellung. Stiche nach lebenden deutschen Malern, Genre, vierte Folge. Ed. Meyerheim, E. Schroedter, Ed. Magnus, Meier von Bremen u. A.

Das Directorium.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 3 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Abler, Graveur aus Wien, halber Mond.	Geiseler, Kfm. aus Ruitz, Hotel de Russie.	Rinke, Kfm. aus Ronsdorf, Palmbaum.
Busch, Privatm. a. Veth, Hotel de Prusse.	Geilinger, Gastw. a. Weikersheim, St. Coln.	Rod, Kfm. a. Franck, a/D., Stadt Nürnberg.
Bier, Handlungsreisender a. Berlin, und	Goldschmidt, Kfm. a. Schwewe, St. Hamburg.	Redlich, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Buhl, Kfm. a. Cassel, Hotel de Baviere.	Göppe, Eisenbahndirector aus Sagan, Hotel de	Rubert, Schichtmür. a. Pianitz, grüner Baum.
v. Baudissin, Graf, Generala. D. a. Dresden, und	Pologne.	Rausche, Apotheker a. Dels, Stadt Rom.
v. Berg, Part. a. Berlin, Palmbaum.	Göblich, Kfm. a. Grosse, blaues Ross.	Ritter, D. med. a. Dresden, Ritterstraße 33.
v. Beulwitz, Reg.-Rath a. Gera, deutsches Haus.	Gartenstein, Architekt a. Dresden, St. Dresden.	Schneitker, Handlungsreisender a. Bromberg, und
Brunngräber, Kfm. a. Lennshausen, g. Habn.	Jacobs, Landw. a. Eisenburg, Stadt Riesa.	Sattler, Mechanikus a. Nürnberg, St. Wien.
Böckel, Conditior a. Hamburg, grüner Baum.	Köhler, Kfm. a. Hof, und	Sawind, Kfm. a. Bregenz, Kaiser v. Deite.
Bornemann, D. phil. a. Mühlhausen, St. Rom.	v. Kleist, Oberleutn. a. Profnitz, S. de Prusse.	Spielhagen, Baumstr. a. Soest, gr. Blumenberg.
Büchner, Baumstr. a. Weimar, gr. Blumenberg.	v. Keller, Graf, Geh. Reg.-Rath a. C. furt, großer	Seippel, Kfm. a. Meinaß, Stadt Hamburg.
Bundheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Blumenberg.	Schnebel, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
Borsche, Feuerversicherungs-Inspr. a. Berlin, und	Rühn, Dkt. a. Wartnick, Stadt Nürnberg.	Schuly, Secondelcutn. a. Petersburg, St. Rom.
Beger, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.	Lilienthal, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.	Schmidt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Riesa.
Cohn, Kfm. a. Dessau, und	Larche, Kfm. a. Paris, Palmbaum.	Schlieben, Literat a. Gumbinnen, gr. Fischgr. 25.
Cohen, Kfm. a. Witten, Palmbaum.	Neurer, Ingen. a. Tharand, schwarzes Kreuz.	Schlobach, Mühlb.f. a. Jönitz.
Diethelm, Obef. a. Schübelbach, schw. Kreuz.	Reyhoffer, D. med. a. Wien, Hotel de Russie.	Schmitt, Kfm. a. Saarlouis, und
Delius, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Russie.	Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	Schwarz, Kfm. a. Solnhofen, Palmbaum.
Drahns, Kfm. a. Radesheim, St. Hamburg.	Wons, Waurath a. Erfurt, gr. Blumenberg.	Schubert, Pastor a. Oppurg.
Frische, Inspr. a. Magdeburg, Palmbaum.	Meyer, Kfm. a. Weithain, grüner Baum.	Saalfeld, Kfm. a. Glauchau, und
Franzowitsch, Privatm. a. Hannover, St. Nürnberg.	Mändler, Kfm. a. Ludwigsb., St. Hamburg.	Schröder, Kfm. a. Rhoden, Stadt London.
Führ, Fabr. a. Nutthal, schwarzes Kreuz.	Ricouffis, Stud. a. Athen, Stadt Rom.	Thies, Kfm. a. Elberfeld, und
Fuchs, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.	Obfelder, Kfm. a. Königsf., Palmbaum.	Timmler, Kfm. a. Baugen, S. de Baviere.
Germann, Kfm. a. Wien, halber Mond.	Plange, Kfm. a. Güterloh, Palmbaum.	Winter, Wollb. a. Großenstein, goldner Arm.
Grünler, Prof. a. Zulenroba, und	Wolack, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Wismüller, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Günther, Kfm. a. Köln, und	Wau, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.	Wolf, Antiquar a. Dresden, Kaiser v. Deite.
Greif, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.	Woyzig, Kfm. a. Rauhadt a/D., St. Hamburg.	Zoppel, Kanzler u. Vicaratsrath aus Dresden,
Gonne, Maler a. Dresden, Palmbaum.	Ramotgal, Frau a. Colditz, Stadt Dresden.	großer Blumenberg.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz,
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.